V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
70
Mittwoch, 2. September 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß VI
20. August 1953
*
Baubewegung

Schulhäuser ohne Ferien

Ein umfangreiches Schulerneuerungsprogramm der Gemeinde Wien

Für 150.000 Wiener Schulkinder, die Anfang Juli ihre Schulsachen an den Nagel hängten und sorgenlos auf Ferien gingen, wird in Kürze wieder der Ernst des Lebens beginnen. In vielen Wiener Schulen kehrte aber auch nach den Schulschlußfeiern noch keine Ruhe ein.

Kaum waren die letzten Schüler aus dem Haus, hielten auch schon Scharen von Handwerkern ihren Einzug. Die Wiener Stadtverwaltung hat nämlich auch heuer, wie in den vergangenen Jahren, in den Sommermonaten alle ihre zur Verfügung stehenden Mittel und Arbeitskräfte für ihr umfangreiches Schulerneuerungsprogramm mobilisiert.

In dessen Rahmen wurden seit 1945 nicht weniger als 162 alte Schulen bis zum Dachgeschoß neu ausgemalt, gestrichen und in jeder Hinsicht modernisiert, wobei besonders auf die sanitären Einrichtungen und die Beheizungsanlagen Bedacht genommen wurde. Allein heuer wurden 20 städtische Schulgebäude in dieser Art renoviert. Dutzende Maler-, Anstreicher-, Installations-, Schlosser- und Tischlerfirmen sind während des Sommers durch solche Arbeiten voll beschäftigt. Vielen ist die Zeit schon knapp und sie wünschen sich, gleich den Schulkindern, längere Schulferien. In manchen Schulen muß daher mit Hochdruck gearbeitet werden, damit bis zum Schulbeginn alles in Ordnung ist. Dem Erneuerungseifer werden diesmal in vielen Klassen auch die alten Schulbänke zum Opfer fallen. Die Gemeinde Wien hat erst vor kurzem für 2,5 Millionen Schilling neue Sessel sowie Klassen- und Lehrertische gekauft, womit der Bedarf an modernen Schulmöbeln für mehr als 95.000 Schüler gedeckt ist.

Im Hinblick auf den baldigen Schulbeginn besichtigte am 21. August Bürgermeister Jonas in Begleitung des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner einige renovierte Volks- und Hauptschulen in verschiedenen Bezirken und überzeugte sich von dem zufriedenstellenden Fortgang der Arbeiten.

Diese Renovierungen kosteten bisher rund 80 Millionen Schilling. Einschließlich der 19 Schulneubauten, die in der Nachkriegszeit von der Stadt Wien errichtet wurden, und der Instandsetzung und dem Wiederaufbau von 155 kriegsbeschädigten Schulen, die unbenützbar waren, hat die Stadtverwaltung bis jetzt für die Wiener Schulen allein an Baukosten 225 Millionen Schilling ausgegeben. Für diese Summe hätte man ungefähr 2800 Wohnungen bauen können.

1,580.000 Schilling für neue Turngeräte

Wie Stadtrat Mandl in der Sitzung des Wiener Stadtsenates am 25. August berichtete, hat die Gemeinde Wien in diesem Jahr bereits in 59 Turnsälen die Turngeräte instand gesetzt. Weitere 11 Turnsäle werden heuer noch darankommen. Die Kosten dieser Reparaturen betragen etwa 820.000 Schilling.

Weiter wurden heuer schon 10 Turnsäle mit eingebauten und beweglichen Turngeräten neu ausgestattet. Das Bauamt der Stadt Wien hat die Wiederinstandsetzungsarbeiten von Turnsälen, die fortlaufend gemacht werden, so vorgetrieben, daß in diesem Jahr noch weitere 8 Turnsäle neu eingerichtet werden können, und zwar je zwei Turnsäle in den Schulen, I, Renngasse 20, III, Hörnesgasse 12, und VII, Neustiftgasse 100, sowie je ein Turnsaal in den Schulen, X, Herzgasse 27, und XXI, Schüttauplatz 19. Für die Anschaffung von neuem Turnsaalinventar sind in diesem Jahr 760.000 Schilling erforderlich. Die Kosten der Einrichtung für einen Turnsaal betragen rund 50.000 Schilling.

Die Gemeinde Wien wird daher neben den umfangreichen baulichen Instandsetzungen von Turnsälen allein für neue Turngeräte und Turngerätereparaturen in diesem Jahr nicht weniger als 1,580.000 Schilling ausgeben.

Antonius und Kleopatra

Am 29. August wurden im Wiener Stadtpark wieder zwei seltene Ankömmlinge begrüßt. Noch am vergangenen Montag, bevor das exotische Paar den weiten Flug nach Wien angetreten hatte, erfreute es sich des glühenden Sommers am grünen Nil. Von heute an sind Antonius und Kleopatra — zwei Prachtexemplare von Nilgänsen — nach Wien zuständig. Die Aufnahme durch das übrige gefiederte Volk im Stadtpark vollzog sich diesmal ohne besondere Zwischenfälle. Die beiden Ägypter waren ursprünglich für den Wilhelminenberg bestellt. Der Leiter der Biologischen Station, Dr. König, überließ sie aber dem Stadtgartenamt. Zugleich ist ein weiteres Paar japanischer Höckergänse im Stadtpark ausgesetzt worden. Für die nächsten Tage hat sich ein zweiter Storch aus Rust angesagt, womit die Menagerie am Stadtparkteich vorläufig komplett wäre. Bei der heute mittag vom Stadtgartenamt vorgenommenen Vogelinventur wurden auf dem Stadtparkteich gezählt: 46 türkische Enten, 12 Pfauen, 4 japanische Höckergänse, 2 Nilgänse, 2 Schwäne und 1 Storch. Ungezählt blieben die vielen Spatzen, Tauben und Singvögel.

Wiener sozialer Wohnungsbau beispielgebend

Baufachleute aus Karlsruhe in Wien

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, begrüßte am 24. August in Anwesenheit von Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker den Oberbürgermeister von Karlsruhe, Klotz, und dessen Stadtbaudirektor Merz. Die beiden besuchten Wien, um hier verschiedene Fragen des Bauwesens, namentlich des sozialen Wohnungsbaues, zu studieren. Oberbürgermeister Klotz, von Beruf Baumeister, ist der einzige Baufachmann unter den Bürgermeistern deutscher Städte. Er verwies bei dem Empfang im Rathaus auf das lebhafte Interesse westdeutscher Kommunalpolitiker für die Wohnbautätigkeit der Stadt Wien. Das große Wohnbauprogramm zwischen den beiden Weltkriegen ist weit über die fachlichen Kreise hinaus zu einem Begriff geworden. Auch gegenwärtig interessiert man sich in Deutschland für alles, was Wien auf dem Bausektor, besonders aber in der Wohnraumbeschaffung, leistet.

Die beiden Gäste wurden von Stadtrat Thaller über die wichtigsten Richtlinien im Wiener städtischen Bauwesen informiert. Hernach begaben sie sich unter der Führung von Oberbaurat Dipl.-Arch. Boeck auf ihre erste Rundfahrt durch Wien. Sie besichtigten die Per Albin Hansson-Siedlung, die Siedlungen Stadlau, Hirschstetten und Freihof II, anschließend die neue Wohnhausanlage an der Siemensstraße, die Schule in Leopoldau und das Gänsehäufelbad.

Am nächsten Tag absolvierten sie eine Besichtigung des Sonderkindergartens „Schweizer Spende", der Wohnhausanlage „Hugo Breitner-Hof", der „Kongreßsiedlung" im Lainzer Tiergarten und anderer Wohnhausanlagen in den südwestlichen Bezirken.

919 Filmideen

Das vom Amt für Kultur und Volksbildung gemeinsam mit der Gesellschaft der Filmfreunde veranstaltete Preisausschreiben für Filmideen fand eine überaus starke Beteiligung. Insgesamt konnten 919 Einsendungen gezählt werden, deren Sichtung und Überprüfung durch die vom Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, eingesetzte Jury naturgemäß längere Zeit dauern wird. Die Preisverteilung kann voraussichtlich erst Anfang November dieses Jahres stattfinden.

Der Einsendeschluß für das ebenfalls vom Amt für Kultur und Volksbildung veranstaltete Preisausschreiben für Operettenlibretti endet am 15. September dieses Jahres.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 20. August 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1883/53; M.Abt. 26 — Vor 44/53.)

Für die Unterteilung von Schlafsälen in der städtischen Herberge für Obdachlose, 3, Arsenalstraße 9, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 422 Herbergen für Obdachlose, unter Post 51 Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 520.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 490.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1740/53; M.Abt. 42 — Div 157/53.)

Für die Beschäftigung von arbeitslosen Jugendlichen im Rahmen der produktiven Arbeitslosenfürsorge wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 15,461.900 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 632, Gärten, unter Post 51, lfd. Nr. 346, Verschiedene gärtnerische Herstellungen, zu decken ist.

(A.Z. 1904/53; M.Abt. 24 — 5346/79/53.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen, ist im gegenständlichen Falle der Gesuchstellerin, Baufirma Ing. Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4, die vorzeitige Ausfolgung des zehnprozentigen Deckungsrücklasses für die von ihr auf dem städtischen Wohnhausneubau, 14, Purkersdorf, an der Tullnerbachstraße, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 1900/53; M.Abt. 27 — XXI N 6/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzung der Geschäftsportale in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße Nr. 66—94, sind der Firma Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2a, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1939/53; M.Abt. 30 — K 26/5/53.)

Der Umbau des Regenwasserkanals, 26, Klosterneuburg, Niedermarkt-Stadtplatz, vom Durchstich bis zum Stadtplatz O. Nr. 24, wird mit einem Kostenerfordernis von 195.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1953 übertragen.

(A.Z. 1917/53; M.Abt. 28 — 4080/53.)

1. Der Straßenausbau der Zufahrtsstraße vom Bahnhof Inzersdorf vom Feuerwehrdepot bis zur Pottendorfer Eisenbahnunterfahrung im 22. Bezirk, Rothneusiedl, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 185.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach ihrem Anbot vom 23. Juli 1953, übertragen.

(A.Z. 1898/53; M.Abt. 21 — VA 113/53.)

Die Lieferung von 3000 Stück Klosettschalen, wird an die Österreichische Keramik AG, 1, Goethegasse 3, zu deren Anbotspreis vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1907/53; M.Abt. 24 — 5329/60/53.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße 90—100, sind der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1909/53; M.Abt. Reg. XXIII/20/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungsplans wird zur Zahl M.Abt. 18 — Reg XXIII/20/52, Plan Nr. 2715, für das mit den Buchstaben a—m (a) umschriebene Plangebiet für Pellendorf im 23. Bezirk (Kat.G. Pellendorf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Für das in der Ortsgemeinde Pellendorf festgesetzte Bauland wird die Beschränkung der verbaubaren Fläche auf 100 qm außer Kraft ersetzt. Demnach lauten nunmehr die Verbauungsbestimmungen: Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,5 m.

(A.Z. 1910/53; M.Abt. 18 — Reg XIII/11/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2699, Zahl M.Abt. 18 — Reg XIII/11/53, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Gebiet zwischen Lainzer Straße, Altgasse, Maxingstraße und Gloriettegasse im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot langgestrichelten Linien werden als vordere, die kurzgestrichelten Linien als innere Baufluchtlinien, die rot gestrichelten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die rot gepunkteten Linien als Bauklassenübergang festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Die durch Grenzfluchtlinien umrandeten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke gewidmet. Demgemäß wird in Ansehung dieser Flächen die Widmung Wohngebiet außer Kraft gesetzt. Im übrigen bleiben die bisher geltenden Widmungen und Bebauungsbestimmungen ungeändert.

3. Die Vorgärten sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1985/53; B.D. — 3070/53.)

Für die Erhöhung der Sondererfordernisse der Stadtbauamtsdirektion wird im Voranschlag 1953, zu Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in Mindererfordernissen der A.R. 616, Post 51, lfd. Nr. 241, Errichtung der Sporthalle, zu decken ist.

(A.Z. 2030/53; M.Abt. 26 — VO 22/14/53.)

Der Zubau zum Chemielager und die Erweiterung des Papiermagazins im Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, mit einem Kostenerfordernis von 480.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2019/53; M.Abt. 24 — 5270/52/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe IV, sind den Firmen Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, und Florian Oboril, 14, Hütteldorfer Straße 249, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 27. Juli zu übertragen.

(A.Z. 2020/53; M.Abt. 24 — 5270/53/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, B.G. IV, sind der Firma Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 4. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1977/53; M.Abt. 31 — 1476/53.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserrohrlegung, Durchmesser 150 mm, in einer Länge von 550 m auf dem Schulweg in Mödling mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 105.000 S werden der Firma Adolf Rezak, 24, Mödling, Payergasse 342, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 24.000 S der Firma Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 17, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 95.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 26.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 1935/53; M.Abt. 19 — W 3/54/53.)

Die künstlerischen Arbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Am Modenapark, bestehend aus einer frei stehenden Natursteinplastik, sind an den akademischen Bildhauer Prof. Josef Humplik, 14, Purkersdorf, Wintergasse 11, auf Grund seines Anbotes vom 16. März 1953 um den Betrag von 100.000 S zu übertragen. Die Kosten sind aus dem Sachkredit des Bauvorhabens zu bedecken.

(A.Z. 1947/53; M.Abt. 24 — 5339/48/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Waltergasse 5, sind der Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1966/53; M.Abt. 24 — 5342/61/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Am Modenapark-Grimmelshausengasse-Gottfried Keller-Gasse sind der Firma Fröstl und Thurn, 16, Zwinzstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1970/53; M.Abt. 25 — EV 654/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Hammer Purgstall-Gasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 130.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Juli 1953 zu vergeben.

(A.Z. 1956/53; M.Abt. 26 — Li/50/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Behebung von Kriegsschäden am Rundgang auf dem Leopoldsberg im 19. Bezirk sind der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 3. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1976/53; M.Abt. 29 — 3887/53.)

Die Bauarbeiten für die Regulierung des Mödlingbaches, Ortsstrecke Gaaden von km 18,3 + 94 bis km 18,5 + 47 mit einem Gesamterfordernis von 350.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1953 übertragen.

(A.Z. 1943/53; M.Abt. 30 — B 26/12/53.)

Der Bau eines Fäkalien-Ableerbeckens in Klosterneuburg am Durchstich wird mit den Gesamtkosten von 105.000 S genehmigt und die Baumeisterarbeiten der Firma Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, übertragen.

(A.Z. 1995/53; M.Abt. 29 — 4170/53.)

Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Objektes 604, Rohrdurchlaß über den Wildwassergraben, Landstraße I/76, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Baumeister L. Gschmeidler, 24, Mödling, Hauptstraße 8, auf Grund des Anbotes vom 31. Juli 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1978/53; M.Abt. 19 — W 14/48/XXX/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 14, Deutschordenstraße-Linzer Straße, Bauteil Süd, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Erich Lamprecht und Dipl.-Arch. Franz Purr, 4, Prinz Eugen-Straße 14, nach ihrem Anbot vom 11. August 1953 um die Architektengebühr von 185.530 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 185.530 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1979/53; M.Abt. 19 — W 14/47/XXX/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 14, Deutschordenstraße-Linzer Straße, Bauteil Nord, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Georg Lippert und Dipl.-Ing. Ulrike Manhardt, 3, Am Heumarkt 7, nach ihrem Anbot vom 11. August 1953 um die Architektengebühr von 201.198 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 201.198 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1980/53; M.Abt. 19 — W 3/59/53.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Paul Artmann, 13, Maxingstraße 8, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Apostelgasse 19 und 21, mit 72 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8500 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1981/53; M.Abt. 19 — W 3/58/53.)

1. Der von dem Architekten Hannes Schneider, 7, Schottenfeldgasse 67, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Sebastianplatz 6, Hintzerstraße 13, mit 51 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 6200 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1982/53; M.Abt. 19 — W 5/29/53.)

1. Der von den Architekten Dr.-Ing. Ladislaus Hruska, Dr.-Ing. Karl Schlauß, 1, Schallautzerstraße 4, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VII (Hochhaus), mit 108 Wohnungen und 3 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 18.000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1983/53; M.Abt. 19 — W 22/13/53.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Hans Hoppenberger, 8, Blindengasse 33, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Breitenlee, Gst. 47/1, mit 23 Wohnungen (mit Waschgelegenheit) wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2300 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1984/53; M.Abt. 19 — W 10/48/53.)

1. Der von dem Architekten Prof. Dr. Karl H. Brunner, 4, Margaretenstraße 23, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Favoritenstraße, Sonnwendgasse, Johannitergasse, mit 197 Wohnungen und 10 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 23.800 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1880/53; M.Abt. 26 — Vor 37/53.)

Für den Umbau der Schulen, 10, Laaer Straße 1, 10, Randhartingergasse 17, und 15, Heinickegasse 5/7, in Wohnungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 595,150.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,800.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

(A.Z. 1049/53; M.Abt. 26 — Fw 1/53/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des durch Kriegsereignisse zerstörten Hauptgebäudes des Feuerwehrkommandos der Stadt Wien, 1, Am Hof 9, sind der Arbeitsgemeinschaft Universale Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6, und Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1954/53; M.Abt. 42 — XXII/71/53.)

Für wirtschaftlich zweckmäßige Arbeiten anläßlich der Verlegung des Reservegartens nach 22, Hirschstetten, lfd. Nr. 344, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz für lfd. Nr. 344 1,000.000 S) (derz. Ansatz 5,750.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4,000.000 S für lfd. Nr. 344 genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 1996/53; B.D. — 2633/53.)

Der Bericht der Stadtbaudirektion über den Antrag der Gemeinderäte Hausner und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 17. Juli 1953, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Badeanstalt und eines Kinderfreibades in Schwechat, wird zur Kenntnis genommen.



(A.Z. 1899/53; M.Abt. 34 — Allg. 157/53.)

Die laufenden Arbeiten an Gas- und Wassereinrichtungen in städtischen Gebäuden für die Bezirke 1 bis 26 werden für die Zeit bis 31. Dezember 1954 den in der beiliegenden Zusammenstellung (Beilage 2) angeführten Firmen zu den von der M.Abt. 34 im Leistungsverzeichnis für die laufenden Arbeiten an Gas- und Wassereinrichtungen der Stadt Wien (1952) festgesetzten Einzelpreise unter Berücksichtigung der Nachlaßprozente der Ersteher übertragen.

Der Magistratsantrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

Verlautbarung

In der Zeit vom 18. bis 24. Juli 1953 wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine: „Österreichischer Bundesfeuerwehrverband", „Sportvereinigung Friedmann", Wien II, Handelskai 134, und „Österreichische akademische Burschenschaft Markomannia";

Vereinstracht und -fahne

für den Verein „Österreichische akademische Burschenschaft Markomannia".

Dies wird gemäß § 7 und § 8 der Ministerialverordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien.

Baubewegung

vom 24. bis 29. August 1953

Neubauten

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage Blumental, Los 86, Sommerhütte, Eugen und Leopoldine Rohr, 3, Kärchergasse 4/17, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20. Innstraße 20 (M.Abt. 37 — Kleingartenanlage Blumental, Los 86, 10/53).

Kleingartenanlage Am Brunnweg, Los 211, Sommerhütte, Franz Cadilek, 3, Baumgasse 41/15/3, Bauführer Franz Hanausek, 10, Landgutgasse 26 (M.Abt. 37 — Kleingartenanlage Am Brunnweg, Los 211, 9/53).

12. **Bezirk:** Belghofergasse, Einfamilienhaus, Hermine Ullmann, 12, Altmannsdorfer Straße 115, Bauführer Bmst. Josef Putzer, 9, Gießergasse 6 (XII — Hd 992/1/53).

Steiningergasse, Einfamilienhaus, Karl Bene & Co., 12, Breitenfurter Straße 114, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (XII — Hd 548/1/53).

16. **Bezirk:** Erdbrustgasse, E.Z. 4410, Gdb. Ottakring, Einfamilienhaus, Margarete Buchmann, 7, Schottenfeldgasse 72, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37 — 16, Erdbrustgasse, 1/53).

Neulerchenfelder Straße 29, Kleinwohnungshaus, Dr. Friedr. Trestler, 16, Friedmanngasse 24, und Mitbesitzer, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — 16, Neulerchenfelder Straße 29, 1/53).

17. **Bezirk:** Ottakringer Straße 42, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz und Karoline Hak, 17, Schulgasse 76, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 17, Ottakringer Straße 42, 2/53).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, Gst. 226, E.Z. 105, Einfamilienhaus, Josef Müller, Maria-Enzersdorf, Stojanstraße 20, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37 — XXIV/1580/53).

Maria-Enzersdorf, Hofgasse, Gst. 477/2, E.Z. 1129, Einfamilienhaus, Rosa und Rupert Winter, 24, Wiener Neudorf, Schillerstraße 26, Bauführer Stadtmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1605/53).

Brunn am Gebirge, Tegetthoffstraße 13, Einfamilienhaus, Rudolf Schlögl und Charlotte Stella, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 232, Bauführer Stadtmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1606/53).

Mödling, Technikerstraße, Gst. 1331/3, Einfamilienhaus, Franz Kirnbauer, 24, Mödling, Fürstenstraße 15, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Ludwig Gschmeidler, 24, Mödling, Hauptstraße 8 (M.Abt. 37 — XXIV/1646/53).

25. **Bezirk:** Vösendorf, Tröbergasse 430, Einfamilienhaus, Maria Stuchlik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — XXV, „Heidfeld", 35/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Kohlmarkt 4, Lokal, Ausbruch von drei Wandnischen, Uhl-Breunig, durch Arch. Dipl.-Ing. F. Requat, 8, Lerchenfelder Gürtel 124, Bauführer Bmst. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchgasse 2—4 (1, Kohlmarkt 4, 6/53).

Passauer Platz 7/7, Schaffung von zwei Wohnungen und einem Kleinbüro, Niederösterreichische Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (1, Passauer Platz 7, 2/53).

Friedrichstraße 4, Restaurant, Herstellung eines Vordaches, Gösser Brauerei AG, im Hause, Bauführer Holzkonstruktions- und Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (1, Friedrichstraße 4, 1/53).

Sonnenfelsgasse 15, Hof, Herstellung eines Einstellraumes für Kraftwagen, Bezirksorganisation Innere Stadt der SPÖ, im Hause, Bauführer „Danubia", Bauges. m. b. H., 1, Börsegasse 12 (1, Sonnenfelsgasse 15, 4/53).

Wollzeile 19, Herstellung von Unterteilungswänden und Durchbruch eines Fensters, Angela Jaburek, im Hause, Bauführer unbekannt, (1, Wollzeile 19, 1/53).

Elisabethstraße 10, Instandsetzung der Fassade, Hausverwaltung Dr. Walter Faulhaber, 8, Laudongasse 25, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld und Berghof, 4, Weyringergasse 6 (1, Elisabethstraße 10, 10/53).

Gonzagagasse 11, Errichtung eine Kleinlastenaufzuges, Firma Igo, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (1, Gonzagagasse Nr. 11, 35/4307/53).

2. **Bezirk:** Paffrathgasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ing. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchgasse 2—4, Ingenieur Wolfg. Welbing, 2, Obere Donaustraße 33, Bauführer Ferd. Semsch, 16, Steinbruchgasse 2—4 (2, Paffrathgasse 3, 4/53).

Untere Donaustraße 27, Wohnhaus-Wiederaufbau, Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47, Bauführer derselbe (2, Untere Donaustraße 27, 4/53).

Karmelitermarkt 67—69, Kellereinbau, Josef Hirschl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (2, Karmelitermarkt 67—69, 6/53).

Czerningasse 19, Verbreiterung einer Türöffnung, Straßenhof, Friedrich Karlburg, im Hause, Bauführer Bmst. Schwarzbäck u. Oppenauer, 2, Czerninplatz 4 (2, Czerningasse 19, 1/53).

Hillerstraße 8, Errichtung eines Wellblechhäuschens, Josef Eckel, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Hillerstraße 8, 3/53).

Schüttelstraße 69, Portalumbau, Miag, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Holzkonstruktions- u. Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (2, Schüttelstraße 69, 3/53).

Obere Donaustraße 39, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (2, Obere Donaustraße 39, 4/53).

Heinestraße 11, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Arch. Bruno Richters Wtwe, 1, Singerstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. Bruno Kronegger, 3, Hainburger Straße 34 (2, Heinestraße 11, 10/53).

Praterstraße 14, Lokal, Mauerdurchbrüche und Pfeilerverschwächungen, „Theo", 9, Porzellangasse 16, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (2, Praterstraße 14, 9/53).

Prater 110, Errichtung eines Flugdaches, Alexander Schaaf, 2, Max Winter-Platz 22, Bauführer unbekannt (2, Praterstraße 110, 2/53).

Lilienbrunngasse 7, Errichtung von zwei Selbstfahreraufzügen, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bauges. Handl u. Co., 1, Wipplingerstraße 12 (35/4334/53).

Prater 110, Errichtung eines Spielgeschäftes, Helene Schaaf, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (2, Prater 110, 3/53).

3. **Bezirk:** Lorbeergasse 8, Adaptierung des Eigenhauses, Ing. Paul Kornherr, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alex. Radl, 12, Fasangartengasse Nr. 125 (3, Lorbeergasse 8, 2/53).

Hintzerstraße 11, Versetzung einer Wand (Waschküche), Maria Ippich, 1, Marc Aurel-Straße 10, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (3, Hintzerstraße 11, 9/53).

Uchatiusgasse 2/4, Deckenauswechslung, Dr. Heinrich Glaser, 3, Rennweg 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 12 (3, Uchatiusgasse 2, 1/53).

Neulinggasse 10-Souterrain, Feuermauerdurchbruch, Heinrich Löwitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Leinwather, 19, Grinzinger Straße 93 (3, Neulinggasse 10, 2/53).

Ziehrerplatz 7, Feuermauerdurchbruch, Heinrich Löwitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Leinwather, 19, Grinzinger Straße 93 (3, Ziehrerplatz 7, 1/53).

Oberzellergasse 6/6, Schaffung eines Wohnzimmers, Karl Dexinger, im Hause, Bauführer Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 A (3, Oberzellergasse 6, 3/53).

4. **Bezirk:** Große Neugasse 13/6, Einbau einer Badeecke, Leopoldine Kostiha, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (4, Große Neugasse 13, 2/53).

Margaretenstraße 47, Fassadenänderung, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (4, Margaretenstraße 47, 3/53).

5. **Bezirk:** Zentagasse 31, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Albert Schueller, 4, Schwindgasse 3, Bauführer Thermobau Montagebau, G. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (5, Zentagasse 31, 1/53).

Rüdigergasse 3, Schaffung einer Waschküche, Adolf und Juliane Aigner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Railander, 2, Untere Augartenstraße 26 (5, Rüdigergasse 3, 6/53).

Schönbrunner Straße 84, Hofseitentrakt, Bauabänderung Werkstätte, Sparma, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (5, Schönbrunner Straße 84, 2/53).

Obere Amtshausgasse 24, Errichtung eines Dampfbackofens, Friedrich Baumgartner u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (5, Obere Amtshausgasse 24, 2/53).

Siebenbrunnengasse 37, Umbau von Betriebsräumen, Franz Döller, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (5, Siebenbrunnengasse 37, 2/53).

7. **Bezirk:** Lerchenfelder Straße 15/4, Schaffung eines Waschraumes, Anna Kucik, im Hause, Bauführer Hofer, Bauges. m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (7, Lerchenfelder Straße 15, 2/53).

Döblergasse 3/7 und 8, Nachträgliche Bewilligung für Wohnungsteilung, Emmerich Riegler, im Hause, Josef Tolde, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Döblergasse 3, 2/53).

Mariahilfer Straße 128, Errichtung einer Neonanlage am Dach, Gösser Brauerei AG, 10, Tolbuchinstraße 2 a, Bauführer Neon Lichtreklame, Franz Aichmeier, 1, Tiefer Graben 22 (7, Mariahilfer Straße 128, 1/53).

Neubaugasse 21, Portalumbau, Harry Heynau, 3, Reisnerstraße 61, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (7, Neubaugasse 21, 1/53).

Zieglergasse 9—11, Fassadenrenovierung, Bauführer Bauunternehmung Schmid u. Kostl, Komm.-Ges., 7, Zieglergasse 9—11, 4/53).

8. **Bezirk:** Blindengasse 36, Fassadeninstandsetzung, Geb.-Verw. Hilde Müller, 19, Gatterburggasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (8, Blindengasse 38, 2/53).

Blindengasse 38, Fassadeninstandsetzung, Geb.-Verw. Hilde Müller, 19, Gatterburggasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (8, Blindengasse 36, 2/53).

9. **Bezirk:** Rotenlöwengasse 22, Ausbau des Dachgeschosses, Verwaltung Dr.Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5, BR. Max Kaiser u. Sohn, G. m. b. H., 5, Margaretenstraße 70 a (9, Rotenlöwengasse 22, 2/53).

Kolingasse 13, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 4, Bauführer unbekannt (9, Kolingasse 13, 3/53).

Alserbachstraße 20 a, Ausbau des Dachgeschosses, Verwaltung Dr.Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5, BR. Max Kaiser u. Sohn, G. m. b. H., 5, Margaretenstraße 70 a (9, Alserbachstraße 20 a, 1/53).

Wasagasse 28, Einbau einer Waschküche, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Dip.-Ing. Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1 (35/4259/53).

10. **Bezirk:** Quellenstraße 167, Deckenauswechslung, Martha Saural, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hauser, 10, Troststraße 53 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 167, 4/53).

12. **Bezirk:** Pohlgasse 50, Stockwerksaufbau, Wilhelm Barta, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Pohlgasse 50, 3/53).

Schönbrunner Allee 48, Kanalanschluß, Dr. Karl Enders, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Schönbrunner Allee 48, 2/53).

Schurzgasse 31, Waschküchenverlegung, Johann Bednar, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (XII/Hd 1010, 12/53).

Wienerbergstraße 41, Behelfsbaracke, Emil & Alfred Pollak, 12, Meidlinger Hauptstraße 56—58, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Wienerbergstraße 41, 3/53).

Schönbrunner Allee 40, Kanalanschluß, Ing. Gustav Tropper, Panegg a. d. Mur, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Schönbrunner Allee 40, 2/53).

Hervicusgasse, Unterkunftshütte, Franz Dohnal, 12, Flurschützstraße 17—19, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (XII/Hd 380, 2/53).

Schönbrunner Straße 186, Wohnungsteilung, C. T. Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (12, Schönbrunner Straße 186, 7/53).

Breitenfurter Straße 114, Lagerraumzubau, Karl Bene & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (12, Breitenfurter Straße 114, 5/53).

Sagedergasse 31, Kanalanschluß, Unterberger, Hofer & Co., 12, Breitenfurter Straße 143, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Sagedergasse 31, 3/53).

Schlöglgasse 13, Garage und Kanal, Wilhelm Großmann, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Schlöglgasse 13, 2/53).

Ratschkygasse 4, Arbeitsraum, Josef Nemeschkal, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (12, Ratschkygasse 4, 2/53).

13. **Bezirk:** Auhofstraße 25, Errichtung einer Tankanlage, Franz Wiesbauer, im Hause, Bauführer Fa. Strager u. Co., 14, Hustergasse 3—11 (35/4304/53).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, Hauptplatz 5, Errichtung eines Personen- und Lastenaufzuges, Leopold Riedmüller u. Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. E. Unterberger, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (35/4255/53).

16. **Bezirk:** Wanriglgasse 1, Dachgeschoßausbau, Karoline Hogl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 16, Wanriglgasse 1, 3/53).

Kirchstetterngasse 13, Zubau einer Waschküche, Prof. Dipl.-Ing. F. Kopatschek, 26, Klosterneuburg, Aufeldgasse 15 b, Bauführer Bmst. Karl Libinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — 16, Kirchstetterngasse 13, 1/53).

Thaliastraße 51, Pfeilerentfernung, Alois Stefan, im Hause, Bauführer Bmst. A. Millik u. Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 16, Thaliastraße 51, 1/53).

Ottakringer Straße 25, Lokalumbau, Ferdinand Hoffmann, im Hause, Bauführer Voitl & Co., Bauges. m. b. H., 7, Zollergasse 15 (M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 25, 6/53).

Maroltingergasse 74, Lokalumbau, Antonia Koskarti, im Hause, Bauführer Bmst. Matth. Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — 16, Maroltingergasse 74, 3/53).

17. **Bezirk:** Lascygasse 23, Werkstättenumbau, Hilko, Papier- und Pappewarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (M.Abt. 37 — 17, Lascygasse 23, 1/53).

Lascygasse 23, Trockenraumzubau, Hilko, Papier- und Pappewarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (M.Abt. 37 — 17, Lascygasse 23, 5/53).

18. **Bezirk:** Gentzgasse 103, Bauliche Veränderungen, Karl Stephan, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Nögll, 20, Handelskai 50 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Gentzgasse 21, Deckenauswechslung, Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Baufirma Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Anton Frank-Gasse 20, Wiederaufbau, Josef Krenberger, 5, Franzensgasse 12, Bauführer Bmst. August Scheibel, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Thimiggasse 10, Dachbodenaufbau, Margarethe Rieder, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Baumgartner, 14, Märzstraße 168 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Bastiengasse 30, Adaptierungen, Franz Popp, 7, Stiftgasse 15, Bauführer Universal Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Naaffgasse 3 a, Schuppenerrichtung, Grienseyß u. Co., 18, Naaffgasse 5, Bauführer Zmst. Ernst Fritsch, 18, Naaffgasse 1—3 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Martinstraße 4, Errichtung einer Garage, Fa. Peschek, im Hause, Bauführer Bmst. Wondra, Unter-Tullnerbach 294 (35/4294/53).

19. **Bezirk:** Muthgasse 40, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gebauer u. Giller, 9, Roßauer Lände 39, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (35/4235/53).

Grinzinger Straße — Hohe Warte, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4295/53).

20. **Bezirk:** Höchstädtplatz 5, Errichtung einer Ölzusatzfeuerungsanlage, N.-Öst. Molkerei, im Hause, Bauführer Körting AG u. Co., 7, Schottenfeldgasse (35/4274/53).

Pappenheimgasse 6, Wohnhaus - Wiederaufbau, Hausverwaltung f. d. Gebäude Komulnalna Banka Mesta Ljubljana, 2, Obere Donaustraße 79, Bauführer Bmst. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (20, Pappenheimgasse 6, 1/53).

Kampstraße 13/2., 3., 4. Stock, Deckenauswechslung und Fassadenrenovierung, Geb.-Verw. Josef Krenberger, 5, Franzensgasse 12, Bauführer Bmst. Alois V. Sallatmeyer, 19, Brechergasse 3 (20, Kampstraße 13, 3/53).

Burghardtgasse 19, Wohnhaus - Wiederaufbau, Österreich. Siedlungswerk, Gemeinnützige G. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23, Arch. Ing. Josef Leitner, 1, Rosenbursenstraße 4, Bauführer unbekannt (20, Burghardtgasse 19, 7/53).

Engerthstraße 136, Provisorisches Flugdach, Franz Mahlermeister, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Engerthstraße 136, 3/53).

Engerthstraße 41—47, Wohnhaus - Wiederaufbau, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, G. m. b. H., 1, Plankengasse 3, Bauführer unbekannt (20, Engerthstraße 41—47, 9/53).



5707

24. **Bezirk:** Gaaden, An der Siegenfelder Straße, Gst. 398/2, Futterküche, Hühnerstall, Schweinestall, Schuppen, Anna Weizenhofer, 24, Gaaden, Sittendorfer Straße 14, Bauführer Bmst. Arch. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1647/53).

Brunn am Gebirge, Anton Wildgans-Gasse 4, Vorraum, Stefanie Furtenbacher, im Hause, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1651/53).

Mödling, Grenzgasse, Gst. 340/11, Parz. 16, Gartenhaus und Einfriedung, Paul und Stefanie Summer, 12, Cothmanstraße 11, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1652/53).

Mödling, Duursmagasse 9, Adaptierungen, Stefanie Barbak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/1653/53).

Wiener-Neudorf, Bahngasse 6, Fundierte Einfriedung, Ignaz Voynicsek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/1654/53).

Mödling, Kürnbergergasse 3, Einfriedung und Hühnerstall, Franz und Marie Biegler, 24, Mödling, Neusiedler Straße 28, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1670/53).

Mödling, Elsa Brandström-Gasse 9—11, Kleingarage, Ing. Anton Prokop, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Hammer sen. (M.Abt. 37 — XXIV/1645/53).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/11, Parz. 12, Gartenhaus und Einfriedung, Karl und Gertrude Matejka, 24, Mödling, Mannagettagasse 8, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1600/53).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/11, Parz. 13, Gartenhaus und Einfriedung, Mathilde Heintel, 24, Mödling, Passauer Gasse 3, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1601/53).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/8, Parz. 4, E.Z. 2621, Gartenhaus und Einfriedung, Emilie Wagner, 24, Mödling, Wiener Straße 63, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1602/53).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/8, Parz. 3, Gartenhaus und Einfriedung, Franz Laundl, Wiener-Neudorf, Lindenweg 20, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1603/53).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/8, Parz. 2, Gartenhaus und Einfriedung, Franz und Auguste Scholler, 24, Wiener-Neudorf, Triester Straße 3, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1604/53).

Mödling, Brixner Gasse 29, Zubau an Gartenhaus, Theresia Keller, im Hause, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1598/53).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/11, Parz. 14, 15, 16, Gartenhaus und Einfriedung, Rudolf und Marie Wistermayer, 24, Mödling, Kirchengasse 6, Bauführer StMmst. Leop. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1599/53).

Hennersdorf, Haydnstraße 8, Zubau, Stefan Pisek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Werner Rüdiger (M.Abt. 37 — XXIV/1549/53).

Gießhübl, Hauptstraße 71, Deckenänderung, Karl König, im Hause, Bauführer Bau-AG Negrelli, Verwaltung West, 13, Hietzinger Hauptstraße 41 (M.Abt. 37 — XXIV/1561/53).

Brunn am Gebirge, Ottokar-Kernstock-Gasse 10, Windfang, Christine Griensteidl, im Hause, § 61 (M.Abt. 37 — XXIV/1570/53).

Gaaden, Hauptstraße 217, Einfriedung, Arch. Dr. Karl Kupsky, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1574/53).

Guntramsdorf, Hauptstraße 10, Hauskanal, Richard und Auguste Rößler, im Hause, Bauführer Arch. StBmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (M.Abt. 37 — XXIV/1579/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Wiener-Neudorf, Parkweg 1, Adaptierungen, Kongregation der Frauen vom Guten Hirten, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Wtw., 24, Wiener-Neudorf (M.Abt. 37 — XXIV/1581/53).

Wiener-Neudorf, Ferdinandsgasse 16, Stiegenaufgang, Windfang, Speis, Syllabe f. mj. Kinder Himmelstoß, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Wtw., 24, Wiener-Neudorf (M.Abt. 37 — XXIV/1585/53).

Maria-Enzersdorf, Gst. 331/1, Friedhof, Vergrößerung der Aufbahrungshalle, Gemeinde Wien, M.Abt. 43 — 3273/53, Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12 (M.Abt. 37 — XXIV/1588/53).

Gießhübl, Jungarbeiterdorf Hochleiten, Errichtung eines Kirchleins, Gemeinde Wien, M.Abt. 37, Bauführer Bmst. Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (35/4242/53).

Maria-Enzersdorf, Friedhof, Um- und Anbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 37, Bauführer Bmst. Anton Zangerl, 25, Kalksburg, Gutenbachgasse 6—12 (35/4312/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Promenadegasse 28 a, Aufenthaltsraum, Therese Huy, im Hause, Bauführer Bauuntern. Julius Lang, Mauer, Promenadegasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Promenadegasse 28 a, 1/53).

26. **Bezirk:** Weidling, Hauptstraße 1, Errichtung eines Öllagers, K. und J. Schreders Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (35/4233/53).

Abbrüche

12. **Bezirk:** Pachmüllergasse 2, Baufälliges Wohnhaus, Dr. Eduard Schiffer, 18, Herbeckstraße 116, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Pachmüllergasse 2, 7/53).

16. **Bezirk:** Friedrich Kaiser-Gasse 97, Dipl.-Arch. Wosatka, 5, Schwarzhorngasse 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 16, Friedrich Kaiser-Gasse 97, 1/53).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 2236, Gste. 1778/1, 1778/7, 1778/8, Margarete Mizner, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 3378/53).

Leopoldstadt, E.Z. 831, Gst. 616/4, E.Z. 30, Gst. 576/1, ö. Gut, Gst. 617/2, Alfred Schubrig, 4, Favoritenstraße 7, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3307/53).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 48, Gste. 47/1, 48, E.Z. 1081, Gste. 47/2, 47/3, Cäcilie Riedl, 12, Hetzendorfer Straße 3 (M.Abt. 64 — 3308/53).

Unter-Meidling, E.Z. 1344, Gst. 852, ö. Gut, Gst. 330/2, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17 (M.Abt. 64 — 3306/53).

13. **Bezirk:** Hietzing, E.Z. 566, Gste. 292/4, 292/5, Josefine Probst, Wien, durch Dr. Anton Filip, Notar, 16, Lerchenfelder Gürtel 55 (M.Abt. 64 — 3407/53).

Ober-St. Veit, E.Z. 368, Gst. 520/124, E.Z. 1171, Gst. 521/11, Maria Koch, 13, Hagenberggasse 44, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 3375/53).

Ober-St. Veit, E.Z. 1388, Gste. 520/81, 520/186, E.Z. 2446, Gst. 520/209, Richard Berger, 13, Himmelhofgasse 38, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 3382/53).

Ober-St. Veit, E.Z. 2268, Gste. 987/158, 987/166, Friederike Resch, 1, Biberstraße 22, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 3332/53).

Speising, E.Z. 222, Gst. 424/4, E.Z. 439, Gst. 393/2, ö. Gut, Gst. 606, Heinrich Prager, 13, Bergheidengasse 78, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 3310/53).

14. **Bezirk:** Auhof, E.Z. 652, Gst. 986, E.Z. 815, Gst. 1378, Dr. Franz Borkowetz, 13, Hermesstraße 2 b, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3379/53).

Hadersdorf, E.Z. 1123, Gste. 715, 716, E.Z. 1159, Gste. 500, 711, 712, Franz und Anna Glaser, 14, Forststchulstraße 8 (M.Abt. 64 — 3413/53).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 320, Gst. 142/2, E.Z. 985, Gst. 142/1, Ing. Ernst Stamm, 7, Zollergasse 4 (M.Abt. 64 — 3376/53).

E.Z. 387, Gst. 554/49, E.Z. 389, Gst. 554/51, Maria Jentschke, 18, Rupoldengasse 4, durch Dipl.-Ing. Adalbert Fuhrmann, 1, Herrengasse 6—8 (M.Abt. 64 — 3380/53).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 506, Gst. 482/1, ö. Gut, Gst. 1145, Lieselotte Wieser, 13, Gloriettegasse 31, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 3305/53).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, E.Z. 1279, Gst. 1376/1, E.Z. 108, Gst. 2400, Franz Zeller, 21, Enzersfeld 189, durch Dr. Nik. Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 3356/53).

Enzersfeld, E.Z. 1068, Gste. 43, 44, 195, Ferdinand Manhart, 21, Enzersfeld 19, durch Dr. Nik. Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 3357/53).

Enzersfeld, E.Z. 41, Gste. 641/2, 2476/40, 2482, 2483, Martin Fritsch, 21, Enzersfeld 16, durch Dr. Nik. Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 3358/53).

Gerasdorf, E.Z. 1176, Gst. 874, Franz Gugler, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 124 (M.Abt. 64 — 3377/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 378, Gst. 884/18, Franz Wurzag, 22, Aspern, Biberhaufenweg 884/17 (M.Abt. 64 — 3408/53).

Raasdorf, E.Z. 78, Gste. 236/1, 236/3, Leopold Theuringer, 22, Raasdorf 10 (M.Abt. 64 — 3333/53).

23. **Bezirk:** Moosbrunn, E.Z. 19, Gste. 501, 504, 637, 638, 721, 722, 827, 1060, 997/1, 941/1—941/3, Franz Kreuz und Anna Renner, 23, Moosbrunn 19, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 64 — 3409/53).

Moosbrunn, E.Z. 63, Gste. 548, 549, 1501, 1017, 1208, 1329, 1369, Josefine Höbl, 9, Lazarettgasse 9, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 64 — 3410/53).

Maria-Lanzendorf, E.Z. 33, Gste. 6, 9, E.Z. 135, Gste. 8/3, 116, 179/1, E.Z. 212, Gste. 8/13, 117, 179/2, E.Z. 213, Gste. 8/14, 179/3, Anton Rehberger, 23, Maria-Lanzendorf 3 (M.Abt. 64 — 3340/53).

25. **Bezirk:** Inzersdorf-Land, L.T.E.Z. 172, Gste. 1691/2, 1691/4, Zentraldirektion Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 64 — 3309/53).

Vösendorf, E.Z. 1167, Gst. 1410, Stefan Mandl, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 17, durch Dr. Karl Postl sen., Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 38—40 (M.Abt. 64 — 3384/53).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Führichgasse 10, Fluchtlinienbekanntgabe, Rechtsanwalt Dr. A. Schuster, 1, Habsburgergasse 5 (1, Führichgasse 10, 3/53).

4. **Bezirk:** Phorusgasse 9, Fluchtlinienbekanntgabe, Dr. Ing. Emil Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (4, Phorusgasse 9, 6/53).

5. **Bezirk:** Zentagasse 31, Fluchtlinienbekanntgabe, Rechtsanwalt Dr. Albert Schueller, 4, Schwindgasse 3 (5, Zentagasse 31, 2/53).

6. **Bezirk:** Otto Bauer-Gasse 8, Fluchtlinienbekanntgabe, G. Schneider, Gummihof, im Hause (6, Otto Bauer-Gasse 8, 5/53).

8. **Bezirk:** Bennogasse 27, Fluchtlinienbekanntgabe, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (8, Bennogasse 27, 1/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 989, Kat.G. Altmannsdorf, Franz Holfeuer, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — 4635/53).

E.Z. 1043, Kat.G. Altmannsdorf, Karl und Theresia Bauer, 12, Am Schöpfwerk 258/15 (M.Abt. 37 — 4638/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 1361, Kat.G. Hadersdorf, Willfried Prohazka, 16, Wilhelminenstraße 55/1 (M.Abt. 37 — 4609/53).

E.Z. 271, Kat.G. Hadersdorf, Kapeller, 3, Ungargasse 12 a (M.Abt. 37 — 4684/53).

E.Z. 1302, Kat.G. Hütteldorf, Josef Berghammer, 14, Anzbachgasse 72 (M.Abt. 37 — 4683/53).

16. Bezirk: E.Z. 995, Kat.G. Ottakring, Bauges. Handl u. Co., 1, Wipplingerstraße 12 (M.Abt. 37 — 4666/53).

E.Z. 995, Kat.G. Ottakring, BR. h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 4681/53).

19. Bezirk: E.Z. 180, Kat.G. Unter-Sievering, Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 4671/53).

E.Z. 429, Kat.G. Unter-Döbling, Bau- und Siedlungsgen. d. Freischaffenden, eingetr. G. m. b. H., 9, Strudlhofgasse 10 (M.Abt. 37 — 4680/53).

21. Bezirk: E.Z. 23 und 222, Kat.G. Jedlesee, Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — 4620/53).

E.Z. 2155, Kat.G. Leopoldau, f. d. Eigentümer Arch. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — 4627/53).

E.Z. 1776, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Josef und Anna Schruckmayr, 15, Hütteldorfer Straße 47 (M.Abt. 37 — 4628/53).

E.Z. 627, Kat.G. Leopoldau, Anna Rehpas, 21, Josef Baumann-Gasse 34 (M.Abt. 37 — 4644/53).

E.Z. 228, Kat.G. Schwarzlackenau, Bmst. Karl Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37 — 4646/53).

E.Z. 1561, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Lorenz Fitzi, Korneuburg, Neubau 12 (M.Abt. 37 — 4682/53).

22. Bezirk: E.Z. 311, Kat.G. Hirschstetten, Anton Tucek, 21, Pionierweg 14 (M.Abt. 37 — 4640/53).

E.Z. 665, Kat.G. Stadlau, Franz, Anna und Helmut Kristen, 6, Girardigasse 7/27 (M.Abt. 37 — 4678/53).

24. Bezirk: E.Z. 472, Kat.G. Hennersdorf, Rudolf Gellner, 4, Wiedner Hauptstraße 114 (M.Abt. 37 — 4624/53).

25. Bezirk: E.Z. 1221, Kat.G. Atzgersdorf, Karl Knollmüller, 12, Pottendorfer Straße 1/II/26 (M.Abt. 37 — 4623/53).

E.Z. 648, Kat.G. Siebenhirten, Heinrich Fidler, 12, Breitenfurter Straße 83/3 (M.Abt. 37 — 4626/53).

E.Z. 1932, Kat.G. Mauer, Michael Gager, 9, Wagnergasse 10/15 (M.Abt. 37 — 4645/53).

E.Z. 4172, Kat.G. Mauer, Steffi Rath, 25, Lange Gasse 32 (M.Abt. 37 — 4674/53).

E.Z. 149, Kat.G. Inzersdorf-Land, Franz und Anna Mozny, 6, Wallgasse 33/21 (M.Abt. 37 — 4677/53).

26. Bezirk: E.Z. 1134, Kat.G. Klosterneuburg, StBmst. Julius Stadler's Wtw., 1, Johannesgasse 14 (M.Abt. 37 — 4649/53).

V.b.b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
71
Samstag, 5. September 1953
Jahrgang 58

Messe-Nummer

Der Markt Österreichs

Die Wiener Herbstmesse 1953 – Markstein der wirtschaftlichen Entwicklung

In der Woche vom 6. bis 13. September 1953 steht Wien wieder im Zeichen seiner Messe, die dem ganzen Stadtbild sein während dieser Zeit besonders lebhaftes und buntes Gepräge verleiht.

In den Kreisen der Wirtschaft gilt der Termin der Wiener Herbstmesse ganz allgemein als Auftakt der geschäftlichen Herbst- und Wintersaison. Hier zeigt sich unter anderem erstmals in großem Rahmen die Mode in ihrer neuen Linie, die Spielwarenbranche hat für das Weihnachtsgeschäft gerüstet, die Sportartikelerzeuger haben sich auf die Schisport- und Eislaufzeit umgestellt. In ihrer unübersehbaren Mannigfaltigkeit dienen all die auf der Wiener Messe ausgestellten Erzeugnisse direkt oder indirekt der Befriedigung des menschlichen Bedarfes in seinen immer vielfältiger werdenden Formen.

Diese Tatsache kommt von Messe zu Messe immer deutlicher zum Ausdruck. Sie zeigt sich nicht nur in der starken Beachtung, die Hunderttausende von Konsumenten den Ausstellungsobjekten jeder Wiener Messe schenken, sondern vor allem in der Aufmerksamkeit, mit der heute die ausstellenden Firmen Meinung und Urteil der Messebesucher beachten und in ihrer Produktion berücksichtigen. Waren auf den früheren Messeveranstaltungen nämlich die zahlreichen Schaulustigen von den Ausstellern nicht immer gern gesehen, weil der starke Besucherstrom zuweilen die Verhandlungen mit den Einkäufern behinderte, so schätzt man heute durchaus das Interesse des Publikums richtig ein und betrachtet den Schaulustigen auf der Messe von heute als Kunden von morgen, den man mit Interesse berät. Andererseits bietet aber auch die Wiener Messe mit ihrem geschlossenen Ausstellungsprogramm zahlreicher Branchen den Konsumenten eine einzigartige Gelegenheit, sich über Preis und Qualität bestimmter Artikel eingehend und objektiv zu informieren. Hievon machen immer breitere Schichten unserer Bevölkerung gern Gebrauch, bevor zu der Anschaffung eines bestimmten Artikels geschritten wird.

Die Wiener Messe hat in den wenigen Jahren nach dem Krieg ihr Ansehen als gesamtösterreichischer Markt, aber auch als Mittler im Außenhandel zurückerlangt. Die von Jahr zu Jahr größer werdende Beteiligung des In- und Auslandes als Messeaussteller zeigt, daß das Interesse der Wirtschaft an der Wiener Messe ständig wächst.

Diese große Nachfrage nach Ausstellungsraum macht den weiteren Ausbau des Messegeländes im Prater, das in der Ausdehnung der bebauten Fläche heute mit an der Spitze der europäischen Messen steht, notwendig. Bereits auf der vergangenen Frühjahrsmesse fand der sehr attraktive neu erbaute Erfinderpavillon starke Beachtung. Zur bevorstehenden Herbstmesse wird eine weitere repräsentative und moderne Halle fertiggestellt sein, die mit einer Länge von 80 m auch eine ansehnliche Größe aufweist.

An der Wiener Herbstmesse 1953 nimmt wieder eine Reihe von Auslandsstaaten mit Kollektivausstellungen teil. Darüber hinaus wirkt weit mehr als ein Dutzend Länder im Rahmen der Branchenaufgliederung als Einzelaussteller mit.

Das viele Neue, das die Wiener Messe stets bietet, zählt ja gerade zu den stärksten Eindrücken, die jeder Messebesucher von der Wiener Messe empfängt und das ihn zum regelmäßigen Besuch veranlaßt. Hierin liegt schließlich auch die wesentliche Funktion einer Messe begründet, Wegbereiter des Fortschrittes zum Nutzen aller zu sein. In diesem Sinne sehen Wirtschaft und Verbraucher der Wiener Herbstmesse als einem neuen Markstein wirtschaftlicher Weiterentwicklung freudig entgegen.

Die Aussteller der Herbstmesse

Nachdem zahlreiche Anmeldungen leider keine Berücksichtigung finden konnten, werden auf der Wiener Herbstmesse fast 2800 Firmen mit ihren Exponaten aufscheinen. Von diesen vertreten 500 Aussteller mehr als 1000 Auslandsfirmen, über 400 Aussteller kommen aus den österreichischen Bundesländern außerhalb Wiens und aus Wien selbst 1900 Firmen. Unter den Auslandsausstellern erscheinen als stärkste Gruppen die Firmen aus der Deutschen Bundesrepublik, aus Italien, England, der Schweiz, Frankreich und den Vereinigten Staaten von Amerika. Insgesamt sind 20 Auslandsstaaten durch Einzelaussteller und durch Kollektivausstellungen vertreten.

Wiener Künstler als Messeaussteller

Die große Gartenanlage auf dem Messegelände wird auch heuer in den Tagen der Herbstmesse den Mitgliedern des Künstlerverbandes österreichischer Bildhauer Gelegenheit für die Aufstellung zahlreicher Plastiken bieten. Der Initiative der Bildhauer haben sich auch Mitglieder des Künstlerhauses und der Secession angeschlossen, die eine Bilderausstellung veranstalten werden. Zum erstenmal werden also bei der Wiener Messe auch die akademischen Maler vertreten sein.

Was das Ausland ausstellt

Messepalast:

Belgien: Textilien.
Deutschland: Textilien, Spielwaren, Porzellan.
England: Raucherartikel, Textilien.
Frankreich: Kosmetische Artikel, Textilien, Galanteriewaren.
Holland: Textilien, Leder.
Italien: Textilien.
Schweiz: Textilien, Uhren, kosmetische Artikel.
Türkei: Teppiche.
USA: Kosmetische Artikel, Kunststoffe.

Rotundengelände:

Belgien: Werkzeugmaschinen, Maschinen für die Lebensmittelindustrie, Diktiergeräte, Gießereiartikel, Fotoartikel und Zubehör.
Bulgarien: Landwirtschaftliche Produkte.
ČSR: Landwirtschaftliche Maschinen, Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen, graphische Maschinen.
Dänemark: Werkzeugmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Büromaschinen.
Deutschland: Werkzeugmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Holzbearbeitungsmaschinen, Büromaschinen, graphische Maschinen, optische Geräte, chirurgische Instrumente, elektrische Meßgeräte, Nähmaschinen, Baumaschinen, Kraftfahrzeugbedarf, Lebensmittelmaschinen, Weine.
England: Werkzeugmaschinen, Büromaschinen, elektrische Meßgeräte, optische Geräte, Baumaschinen, Gießereiartikel, Nähmaschinen, Weine, Whisky, Rum, Traktoren und landwirtschaftliche Geräte.
Frankreich: Büromaschinen, optische Geräte, graphische Maschinen, Werkzeugmaschinen, Weine, Sekte, Liköre.
Holland: Büromaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, optische Geräte, Kühlmaschinen, Weine, Sekte, Liköre.
Italien: Büromaschinen, Kühlmaschinen, Nähmaschinen, Werkzeugmaschinen, elektrische Meßgeräte, Spirituosen.
Liechtenstein: Büromaschinen.
Marokko: Landwirtschaftliche Produkte, Kunstgewerbe.
Polen: Landwirtschaftliche Produkte, Chemikalien, Maschinen, Lederwaren, Textilwaren, Glas und Porzellan, Kunstgewerbe.
Portugal: Portwein.
Schweden: Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, landwirtschaftliche Maschinen, Büromaschinen, Nähmaschinen.
Schweiz: Büromaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, graphische Maschinen, Werkzeugmaschinen, Lebensmittelmaschinen, Elektromeßgeräte, Textilmaschinen, Präzisionswerkzeug.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Gemeinsame Einkäuferwerbung der europäischen Messen

Erstmals für Herbst dieses Jahres wurde von zwölf europäischen Messen in zehn Ländern eine gemeinsame Einkäuferwerbung durchgeführt. Damit hat die von der Wiener Messe angeregte Gemeinschaftswerbung zu einem durchschlagenden Erfolg geführt. Der Vorteil dieser völlig neuartigen Messeinteressentenwerbung liegt vor allem darin, daß den Einkäufern aus Übersee vier verschiedene Reiserouten vorgeschlagen werden.

Die Rundreisekombination in der Nord-Süd-Richtung führt, am 2. September beginnend, von Stockholm über Utrecht, Frankfurt, Wien, Bari und endet am 15. September in Agram. Die West-Ost-Route beginnt am 12. September in Marseille, läuft über Bari, Agram und schließt am 21. September in Saloniki. Für Besucher aus dem Orient besteht aber auch die Möglichkeit, über Izmir am 12. September die eben genannten Messen in der Ost-West-Richtung zu bereisen und in Marseille am 25. September die Heimfahrt anzutreten.

Die vierte Rundreisekombination berührt in der Zeit vom 10. bis 16. September nur drei Messestädte, und zwar Straßburg, Köln und Gent. Durch diese Rundreisekombinationen erhält der Einkäufer einen umfassenden Überblick über die Liefermöglichkeiten mehrerer Länder, wie er ihm ohne die Messeveranstaltungen sonst wohl nicht geboten werden könnte. Die hohen Reisekosten, die der Besuch einer europäischen Messe dem überseeischen Einkäufer bisher verursachte, werden durch den größeren Nutzeffekt der neuartigen Rundreisekombination weitaus besser ausgewertet und dürften in Zukunft so manchen Auslandinteressenten, dem die Reise zu einer oder zwei Messeveranstaltungen nicht lohnend erschien, nun zum Messebesucher werden lassen.

Diese Rundreisekombinationen sind ein mustergültiges Beispiel wirtschaftlicher Zusammenarbeit Europas zugunsten eines größeren, eines europäischen Marktes.

Als Werbemittel für diese Messerundreisen wurde ein vierfarbiger Prospekt geschaffen, der die vier verschiedenen Reiserouten mit einem genauen Terminplan auf zwei kleinen Europakarten zeigt und auf der Rückseite die wichtigsten Angaben über die zwölf Messen bringt. Dieser Prospekt wurde in großer Auflage von allen Messen an ihre Auslandsinteressenten versandt.

(Fortsetzung von Seite 1)

Spanien: Weine und Spirituosen.

Ungarn: Maschinen für die Leicht- und Schwerindustrie, landwirtschaftliche Produkte.

UdSSR: Landwirtschaftliche Maschinen, Industriemaschinen, Lebensmittel.

USA: Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Büromaschinen, Haushaltmaschinen, Chemikalien, Werkzeugmaschinen, optische Geräte, Lebensmittelmaschinen, Verpackungswerkzeug, Kunststoffe, Wein und Spirituosen.

Die Messekontingente

Anläßlich der vergangenen Frühjahrsmesse 1953 war der Höhepunkt des Messekontingentwesens in Österreich erreicht. Die technische Abwicklung hatte sich weitgehend eingespielt. Der Andrang der Aussteller auf Gewährung eines solchen Messekontingentes war außerordentlich stark, so daß weitgehende Kürzungen vorgenommen werden mußten.

Die Situation änderte sich seit diesem Zeitpunkt wesentlich. Entscheidend dafür war die Angleichung der Kurse, wodurch die Preise der Importwaren an die Preise der Erzeugnisse des Inlandes angeglichen wurden.

Ein weiterer Grund, der die Bedeutung der Messekontingente vermindert, ist die Liberalisierung, da eine Reihe von Ausstellungsgütern, insbesondere landwirtschaftliche Maschinen, graphische Maschinen, Maschinen der Schuhindustrie usw. ohne Schwierigkeiten importiert werden können. Bei weiteren Gruppen, zum Beispiel bei den Büromaschinen, wird sich die Liberalisierung in naher Zukunft auswirken.

Lediglich bezüglich des Messekontingentes für deutsche Ausstellungsgüter ist ein großer Andrang zu beobachten. Einem verfügbaren Messekontingent für die Herbstmesse 1953 von 700.000 DM stehen Anträge von 7,274.524 DM gegenüber.

Im einzelnen geben wir die Aufteilung des Messekontingentes wie folgt bekannt:

	DM
Maschinen, Apparate, Werkzeuge	295.150
Fahrzeugbau (Motorräder)	16.550
Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Müllereieinrichtungen	104.433
Büromaschinen, Org.-Material	81.740
Feinmechanik, Elektrotechnik, Optik und Uhren	64.915
Textil, Leder, Schuhe, Rauhwaren	59.400
Spielwaren	29.330
Diverses	51.748
	703.266



Kleiner Messekatalog

Materialprüfung mit Ultraschall — Schreibmaschine zum Drucken — Mixer und Waschmaschinen

Baumaschinen und Baumaterial

Die große Beteiligung des Baugewerbes an der Wiener Internationalen Messe läßt die Baumaschinen und Materialienschau immer wieder zu einem großangelegten Leistungsbericht dieser Branche werden.

Neben den schweren Baggern, Planiermaschinen und Kränen, von denen eine Reihe wieder mit neuen technischen Details ausgestattet ist, finden wir hier, erstmalig ausgestellt, ein tragbares Benzinmotor-Erdbohrgerät mit einer Leistung von 8,5 PS, das Bohrtiefen bis zu vier Meter erreicht.

Eine Mehrzweck-Steinbearbeitungsmaschine mit biegsamer Welle ermöglicht außer dem Schleifen von Flächen, Stufen und Hohlkehlen das Schneiden von Kunststeinplatten und Holz, Bohren in Stein und Ziegelmauerwerk sowie das Fräsen von Schlitzen für die Rohrverlegung.

Elektromagnetische Universalhämmer, darunter auch größere Typen zum Aufbrechen von Rohr- und Kabelgräben, zum Abbruch von Fundamenten sowie zum Stampfen von Beton und Erdreich werden im Betrieb vorgeführt.

Eine Neuheit stellt ferner ein kompressorloses Gesteinsbohrgerät von etwa 80 kg Gewicht dar.

Mit einem amerikanischen Betonspritzgerät kann eine Betonmischung bis 8 mm Korn auf beliebige Stärke und bei größter Verdichtung als Mauerschutzschicht aufgetragen werden. Das Gerät ermöglicht außerdem die Herstellung von Brücken und Gewölbedecken, Pfeiler-, Brücken- und Deckenverstärkungen.

Die neue Type eines Blockrüttlers erreicht eine Tagesleistung von 3000 Stück Hohlblockziegeln.

Zur Bewegung von Lasten aller Art, in jeder Richtung und auf jede gewünschte Entfernung oder Höhe dient ein neues Handhebezeug mit Drahtseilzug von 1,5 t Tragkraft bei unbegrenzter Zuglänge. Seine Funktion beruht auf dem Prinzip der Froschklemme. Das Gerät kann von einem Mann leicht getragen und bedient werden.

Zur Herstellung von Spannbeton, der in der modernen Bautechnik immer mehr an Bedeutung gewinnt, dient Spannbetondraht, ein nach den neuesten Erkenntnissen und nach einem Spezialverfahren behandelter blankgezogener Stahldraht, der den höchsten Anforderungen entspricht und die beim Stahlbeton übliche Rissebildung verhindert.

Ein neues Schnellbausystem, das die Vorteile aller modernen zeit- und geldsparenden Bauweisen auswertet, stellt der schalungslose Schüttbau dar, der eine einwandfreie monolithische Mauer mit großer Tragfähigkeit, vorzüglicher Isolierwirkung und höchste Wirtschaftlichkeit gewährleistet.

Genutete Holzfaserplatten zum Bau von Zwischendecken und Trennwänden, aus österreichischen Rohstoffen hergestellte Isolierplatten, die in ihrer Wirkung der bisher üblichen Korksteinisolierung gleichkommen, formschöne Blechisolierungen, ein neuer Kunststoffbodenbelag, nahtlose Dachrinnen, neuartige Aluminiumdächer, Regenanlagen für Fabrikdachberieselung, Patentschwenkfenster, Kunststoff-Fenster- und Türdichtungen und neue Rostschutzmittel sind als weitere Neuheiten auf dem bautechnischen Sektor der Wiener Herbstmesse 1953 zu nennen.

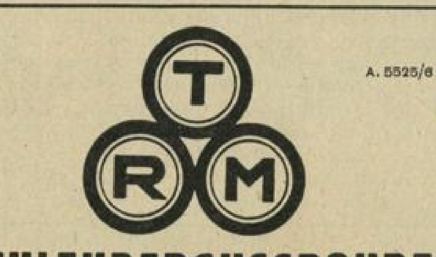
Werkzeugmaschinen

Besonders fällt ein Fasson- und Schraubenautomat mit verriegelter Langdreheinrichtung auf, die das Drehen von zwei oder mehreren verschiedenen Durchmessern an einem Werkstück gestattet, wobei die verschiedenen Durchmesser unabhängig voneinander eingestellt werden können.

Eine elektrische Gewindeschneidemaschine zur Herstellung konischer Gasrohrgewinde ist mit Gewindeschneidbacken für Linksgewinde, Spannbacken zum Gewindeschneiden an Rohrbogen und einem Nippelhalter zum Ausnützen von Rohrabfällen ausgestattet.

Zum maschinellen Rohrabschneiden auf der Baustelle und in der Werkstatt ist eine Schnell-Metallkreissäge bestimmt, deren Allstrommotor zugleich als Gegengewicht dient, wodurch ein Einhaken des Sägeblattes vermieden und dessen weitestgehende Schonung erreicht wird.

Österreichischer Herkunft ist eine elektromagnetische Schnellpresse, ein sogenannter „Magnethammer", der ein fast unbegrenztes Arbeitsgebiet besitzt, vor allem aber zum Nieten, Stanzen, Biegen, Abzwicken, Prägen und Stauchen verwendet wird. Die gleichen Arbeiten mußten bisher mit Handspindel oder Fußpresse ausgeführt werden. Der Antrieb der Maschine erfolgt ohne Motor durch ein elektromagnetisches Kraftfeld. Sie erreicht eine Leistung bis zu 3500 kg, ist nach unten bis zu 300 kg regelbar und macht im Einzel- oder Dauerschlag 30 bis 200 Hübe pro Minute. Ein besonders handlicher Rapidhammer macht das so zeitraubende und mühsame Stemmen und Bohren von Dübellöchern in Beton und Gestein unnötig. Er schießt Stahlbolzen in Eisen, Beton und Gestein und verhilft damit zu einer Zeitersparnis bis zu 95 Prozent im





Vergleich zu der bisher für solche Arbeiten benötigten Arbeitszeit. Der Rapidhammer ist von Strom oder einem sonstigen Antrieb vollkommen unabhängig. Seine Betätigung erfolgt durch die Sprengkraft einer kleinen Kartusche, deren Stärke dem zu bearbeitenden Material entsprechend gewählt werden kann.

Eine bedeutungsvolle Neuerung auf dem Gebiet der Stanzen wurde mit einer Universal-Kraftstanze erreicht, deren Schnellwechselvorrichtung die Maschine besonders dort, wo ein häufiges Auswechseln der Werkzeuge erforderlich ist — wie zum Beispiel beim Eisen- und Stahlbau — unentbehrlich macht.

Feinbohrwerke zur Herstellung genauester Bohrungen mit höchster Oberflächengüte, wie sie im Motoren- und Maschinenbau gefordert werden, modernste Revolverdrehbänke in Spezialkonstruktion für die optische Industrie, Fräsmaschinen, Radialbohrmaschinen und Präzisions-Rund- und Flächenschleifmaschinen sowie eine neue Metall-Hand- und Maschinensägemarke mit besonders hoher Schnittleistung schließen den großen Kreis der Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung.

Die ausgestellten Holzbearbeitungsmaschinen umfassen ebenfalls das gesamte Programm dieser Branche. Hervorzuheben sind der moderne und vollkommen geschlossene Typ einer Elektro-Schnellschnittbandsäge mit 600 mm Rollendurchmesser, eine Elektro-Abrichthobel-Füge- und Kehlmaschine mit besonders langem Abrichttisch, eine schwere Elektro-Langlochbohrmaschine, deren elastische Kupplung die beim Bearbeiten ungleichen Holzes unvermeidlichen Stöße abfängt und damit den Motor schont, eine schwere Elektro-Hobelmaschine und eine Hochleistungs-Universal-Feinkreissäge für schwere und genaueste Arbeiten.

Eine Bandsäge-Schränkmaschine ist für jede beliebige Schränkung und Zahnweite verwendbar.

Zu den Neuheiten auf dem Gebiet der Holzbearbeitungsmaschinen zählen noch eine doppelseitige Stabfräse, mit der pro Minute Leisten bis zu 12 m beiderseitig gefräst werden können, ein besonders leistungsfähiger Hand-Bandschleifer und eine Feinschleifmaschine für „den letzten Schliff", Elektro-Kettensägen für den Ein- und Zweimannbetrieb, ein ölhydraulischer Sägespanner mit direkt angeflanschtem Druckelement und klaviertastenartiger Drucksteinreihe sowie hartverchromte Gatter- und Kreissägeblätter, die eine besondere Härte besitzen und wetter- und hitzebeständig sind.

Maschinen, Motoren und Apparate

Die große Zahl von Maschinen, Motoren und Apparaten auf der Wiener Herbstmesse 1953 veranschaulicht wohl am deutlichsten von allen Ausstellungsgebieten Österreichs Produktionskraft und Handelskapazität.

Hier sind ebenso die bewährten ventillosen Zweitakt-Dieselmotoren zu finden, die sich durch ihre leichte Bedienungsweise, ihre Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit besonders auszeichnen, wie die modernsten Elektro- und Dieselkompressoren, darunter Kompressorstationen für automatische Wasserversorgungsanlagen und Hochdruckkompressoren zum Laden von Starterflaschen für Dieselmotoren.

Ein hydraulisch gesteuerter Schneepflug kann nicht nur den Pflug während der Fahrt über allfällige Hindernisse heben und von einer Räumstellung in die andere schwenken, sondern diesen auch mit einer Kraft von einigen Tonnen gegen den Boden drücken. Die gleiche Hydraulik bewährt sich auch als Hilfe zur Montage und Demontage des Schneepflugs, so daß diese Arbeit mühelos von einem Mann in zehn Minuten bewerkstelligt werden kann. Wahlweise kann mit der Hydraulik auch eine 3-Seiten-Kippanlage betätigt werden, wodurch der rationelle Einsatz dieses Fahrzeuges sowohl für den Abtransport von Schnee im Winter als auch für Straßenbauarbeiten im Sommer ermöglicht wird.

Im Betrieb werden neue elektromagnetisch betätigte Schwingfördergeräte zum kontinuierlichen Transport von Schüttgut vorgeführt.

Stufenlose Getriebe, die sich für alle schnellaufenden Antriebe eignen, wurden auch in so kleinen Baumaßen hergestellt, daß sie selbst für Kleinstmaschinen, Zähler und Zählwerke Verwendung finden können. Eine neue Konstruktion zeichnet sich dadurch aus, daß sie bei jeder Drehzahl ihre volle Leistung erreicht, öl- und staubdicht ist und durch Überdruck auch das Eindringen von Gasen — bei Verwendung in chemischen Fabriken — verhindert. Bei Blockierung der angetriebenen Maschine oder bei Überlastung werden durch den Durchschlupf des Getriebes Beschädigungen vermieden.

Für den Transport in Werkstätten wird sich besonders ein Kleinzug eignen, der sich durch sein geringes Gewicht und seine hohe Leistungsfähigkeit auszeichnet.

Auch der kleinste automatische Schaltapparat, der derzeit in Österreich erzeugt wird, ist auf der Wiener Herbstmesse ausgestellt. Die Möglichkeit, dieses Gerät isolierstoffgekapselt auszubauen, mit Druckknöpfen auszustatten oder als Reihenapparate hintereinander zu montieren, schafft Gelegenheit, dieses Gerät vielfältig einzusetzen.

Ultraschallgeräte zur zerstörungsfreien Materialprüfung und Uhrengangprüfgeräte, die nach dem Vergleichsprinzip mit einer genau gehenden Vergleichsuhr arbeiten und sich durch besonders einfache Bedienung auszeichnen, sind wertvolle Hilfsmittel für jede Industrieanlage.

Ein Metall-Wasch- und Entfettungsgerät stellt eine völlig neuartige Lösung für das Problem der Reinigung von Motorblöcken und Maschinenteilen aller Art auf alkalischer Basis dar. Es zeichnet sich durch einen aus einem rotierenden Düsenkranz gepumpten hohen Spritzdruck aus, wobei die Temperatur der Lösung 80 bis 90 Grad beträgt. Es werden damit gleichzeitig chemische, thermische und mechanische Reinigungseffekte erzielt. Ein Drahtreinigungsgerät bewirkt elektrochemische Reinigung und Poliereffekte.

Auf dem Gebiet der Waagen fällt als besondere Neuheit eine Analysenschnellwaage auf, die mit einer Vorwaage kombiniert ist. Mit ihrer Hilfe ist es durch die sofortige Feststellung des Rohgewichtes in wenigen Sekunden möglich, das Gewicht bis zur vierten Dezimale festzulegen.

Auf photoelektrischem Gebiet wurden für spezielle Zwecke Geräte für moduliertes Licht entwickelt, wodurch die Reichweite der Lichtschranken erhöht und bessere Störfreiheit gegenüber Fremdlicht sowie auch gegen Tageslicht und Blitze erzielt wird. Mit diesen Geräten ausgestattet, können sich Türen und Tore bei der Anfahrt bestimmter Fahrzeuge selbsttätig öffnen, wogegen sie für Nichtbefugte verschlossen bleiben.

Eine neue Operationsleuchte, die ebenfalls auf der Wiener Herbstmesse 1953 ausgestellt ist, ermöglicht die Herstellung von Farbphotos während der Operation. In die Leuchte ist eine Kamera eingebaut, die auf einem normalen Kleinbildfilm bis zu 54 Aufnahmen bei automatischem Filmtransport und Verschlußaufzug erlaubt. Die erforderliche Zusatzbeleuchtung geben allenfalls in die Leuchte eingebaute und mit dem Kameraverschluß synchronisierte Röhrenblitzgeräte. Die Ver-



Asta
Asta

schlußauslösung erfolgt durch Fernbetätigung vom Operateur mittels Fußschalter oder durch das Assistenzpersonal. Ein eingebautes Teleobjektiv vervollständigt die Ausrüstung der Kamera.

Eine komplette Baureihe von Nockenschaltern mit zweifacher Kontaktunterbrechung pro Pol unter Verwendung von Spezialsilberkontakten und eine große industrielle Sonderschau, die dem Fachmann wertvolle technische Anregungen und dem Publikum einen kleinen Einblick in die Wunderwelt des Elektrons geben wird, vervollkommnet diesen interessanten Sektor der Wiener Herbstmesse 1953.

Büromaschinen und Bürorequisiten

Buchungs- und Rechenmaschinen nehmen in diesem Sektor der Wiener Herbstmesse den ersten Platz ein. Unter ihnen fällt ein Riesenbuchungsautomat auf, der sich sämtlichen Organisationsproblemen anpaßt. Er ist vollschreibend. Die Sichtbarkeit aller durchgeführten Buchungen und der Buchungsresultate läßt eine ständige Kontrolle der Eintragungen zu. Der Buchungsautomat verfügt über eine Vorsteckeinrichtung, die einzelne oder mehrere Konti verschiedener Formate zur Beschriftung auf unterschiedlicher Zeilenhöhe fixiert. Dabei können die verschiedenen Formulare über- oder nebeneinander liegen. Die vollständige Automatik im Auswurf von Debet- und Kreditsalden mit Kontrollzeichen durch einen Tastendruck, wie auch die selbsttätige Anschrift von Daten erleichtert und beschleunigt das Buchen. Die Rechenwerke können in ihrer Anzahl jederzeit von 20 bis auf 40 ergänzt werden, verfügen über Addition und direkte Subtraktion und haben eine Kapazität von vier bis sechzehn Rechenstellen. Die absolute Kontrolle durch die Kontrollsterneinrichtung mit Sperrung der Maschine bei Fehleintragungen und Kontenwechsel verbürgt die Richtigkeit der Buchungsarbeit.

Daneben ist ein neuer Kalkulator für Handbetrieb zu erwähnen, mit dem alle vier Rechnungsarten durchgeführt werden können, und eine Saldiermaschine für Einhand- oder elektrischen Antrieb in normaler und Tropenausführung, deren Tastenfeld der Handform entspricht. Noch während des Maschinenganges können Posten eingetastet und Zwischensumme oder Summe ausgelöst werden. Die Maschine verfügt über ein Saldierwerk mit zwölfstelliger Kapazität, Stellenanzeiger für elfstellige Einstellfähigkeit, sie ermöglicht direkte Subtraktion und Saldierung über und unter Null und zeigt automatisch Rotdruck bei Minusposten und negativen Ergebnissen.

Andere vollautomatische Rechen- und Buchungsmaschinen weisen erhebliche Verbesserungen und Neuerungen in bezug auf Konstruktion und Form auf.

Unter den Schreibmaschinen fällt ein Modell auf, das die einwandfreie Herstellung von Druckschriften in jedem Büro möglich macht und bis zu fünfzig Prozent der Setzgebühren ersparen hilft. Durch die Verwendung verschiedener Schrifttypen für Text und Titel kann ein graphisch einwandfreies Schriftbild erreicht werden.

Andere neue Schreibmaschinen zeichnen sich durch Formschönheit, übersichtlichen Aufbau, zweckmäßige und reiche Ausstattung aus. Sie sind in allen Funktionen geräuscharm und ermöglichen hohe Schreibgeschwindigkeit und Durchschlagskraft. Alle, auch die richtigen Büroschreibmaschinen, sind kleiner geworden und mit Transportkoffer ausgerüstet. Erwähnt sei hier noch eine geräuschlose Kofferschreibmaschine.

Von den übrigen auf der Wiener Herbstmesse 1953 ausgestellten Büromaschinen und Apparaten sind noch hervorzuheben:

Ein Mikrofilmaufnahmeapparat, der Schriftstücke und Karteikarten verfilmt und damit eine übersichtliche Kartei auf kleinstem Raum ermöglicht, ein dazugehöriger Filmentwicklungsautomat, der in zwölf Minuten einen 30 m langen Film entwickelt, trocknet und aufspult, und ein Electronic-Lesegerät;

ferner elektrische vollautomatische Vervielfältigungsmaschinen mit automatischer Einfärbevorrichtung und synchronisierter Papierzuführung;

eine elektrische vollautomatische Adressiermaschine mit Adressierschablonen aus Karton und Japanfaser;

Photokopier- und Lichtpausgeräte, darunter eine Hochleistungs-Lichtpausemaschine, die als Lichtquelle eine Quecksilberdampf-Hochdruckröhre besitzt, mit einem stufenlosen Getriebe ausgestattet ist und eine durchschnittliche Leistung von 100 bis 150 qm erreicht, und als weitere Neuheit

ein Kombinationsgerät für Photokopie, Lichtpause und Offsetplattenbelichtung. Es handelt sich hier um einen Vollautomaten, der alle Arbeitsgänge, wie Belichtung und Entwicklung, in einem einzigen Gerät durchführt.

Neuer Konstruktion ist ferner ein Blitzkopierapparat, der die Anfertigung einer Photokopie in eineinhalb Minuten ermöglicht.

Ein neues Modell einer Registrierkassa weist eine elektrische Leuchtanzeigevorrichtung auf.

Geldzähl- und Münzsortiermaschinen, eine elektrische Schnellprägemaschine, elektrische Brieföffner und Lochkartenmaschinen sowie neuartige, überraschend übersichtliche Karteisysteme, technisch einwandfreie Diktiergeräte, die auch an das Telephon angeschlossen werden können und so Gespräche auf einem Tonband festhalten, und schließlich Telephonverstärker, die das Gespräch des Partners über einen Lautsprecher leiten, machen die Büromaschinenabteilung der Wiener Herbstmesse 1953 zu einer geschlossenen Schau neuartiger Arbeitsbehelfe.

Technik im Haushalt

Wie sehr sich die Maschine bereits Küche und Heim erobert hat, beweisen die vielen neuen und neuerlich verbesserten Haushaltmaschinen auf der Wiener Herbstmesse 1953.

Einen besonders breiten Raum nehmen die verschiedenen Mischer ein. Wir finden hier die schon bekannten Elektromixer, daneben aber auch neue Konstruktionen, die sich durch besonders einfache Bedienung und billigen Preis auszeichnen, und schließlich einen wasserangetriebenen Apparat mit zwei Antriebsturbinen für leichte und schwere Arbeit, Doppeldeckel zum Nachfüllen von Zutaten und Schlauchschnellanschluß, der ebenfalls mahlt, mischt, rührt und zerkleinert.

Erwähnenswert ist daneben ein Brat- und Backaparat mit automatischer Klärung des Fettes. Bei einer Gesamtersparnis von vierzig Prozent Fett ist es mit Hilfe dieses Apparates möglich, gleichzeitig Schnitzel, Pommes frites, Geflügel, Fische und Mehlspeisen zu backen, ohne daß eine Geschmacksübertragung von Fisch auf die anderen Speisen zu bemerken wäre.

Eine Elektro-Kaffeemühle für den Haushalt ist mit einem Universalmotor ausgestattet, der Anschluß an Gleich- und Wechselstrom erlaubt. Der Feinheitsgrad für das Mahlgut ist nach Belieben einstellbar. Eine neue Haushalt-Filterkaffeemaschine arbeitet nach dem Prinzip der großen Espressomaschinen. Der Kaffee wird nach besonderem Verfahren gefiltert und dabei so gut ausgenützt, daß bis zu vierzig Prozent gegenüber der sonst üblichen Kaffeemengen erspart werden.

Eine Reihe neuer Modelle ist auch unter den Waschmaschinen zu finden. Die bekannteste von ihnen, die 1,5 kg Schmutzwäsche in vier Minuten wäscht, ist jetzt auch in größerer Ausführung herausgekommen und erreicht damit doppelte Leistung. Die Maschine ist fahrbar, besitzt einen an der Breitseite montierten Wringer und eine Pumpe, mit deren Hilfe die Maschine nach dem Waschen oder Spülen entleert wird. Revolutionierend auf dem Gebiet der Waschmaschinen wird eine neue Type für 6 und 10 kg Trockenwäsche sein. Es handelt sich hier um eine Bullaugenwaschmaschine mit Gas- oder Propangasheizung, die eine Warmwasserquelle nicht mehr notwendig macht, da das warme und heiße Wasesr laufend der Maschine entnommen werden kann. Sie arbeitet nach dem Prinzip der Doppeltrommelwaschmaschinen mit Umkehrsystem.

Als weitere Neuheiten auf diesem Sektor der Wiener Herbstmesse sind noch zu nennen:

Ein Kleiderreinigungsautomat, eine moderne Chemischreinigungsanlage in Schrankform, mit der in einer Stunde 20 Anzüge gereinigt werden können;

ein Staubsauger in Zylinderausführung, bei dem das Herausnehmen und Entleeren des Staubsackes entfällt, da ein am Gehäuse

angebrachter Hebel automatisches Ausklopfen bewirkt;
eine Elektrobodenbürste zur Pflege von Holzböden, Linoleum, Gummibelag, Fliesen und Möbel, mit der man nicht nur bürsten und polieren, sondern auch naß aufreiben kann;
ein Elektroreiniger, der gleichzeitig klopft, bürstet und saugt und mit Hilfe von Zusatzgeräten auch Polstermöbel, Vorhänge, Wandbespannungen, Pelze, Kleider und Schnitzereien verläßlich und rasch reinigt;
und schließlich vollautomatische Geschirrspüllmaschinen in den verschhiedensten Größen.

Für die Hausfrau werden noch eine eichfähige 10-kg-Laufgewichtswaage und praktische Eierkassetten aus Aluminium, die sich auch bei Ausflügen als zweckentsprechende Eierbehälter erweisen, von Interesse sein.

Unter dem Tafelgeschirr fallen die besonders geschmackvollen Dessins neuer Services auf, darunter solche, die extra für den Export geschaffen wurden und sich demgemäß in Musterung und Farbe dem Geschmack des Bestimmungslandes anpassen.

Eine Unzahl neuer Modelle, die der modernen Wohnkultur entsprechen, ist unter den Beleuchtungskörpern zu finden, darunter eine besonders geschmackvolle, zerlegbare Bambusständerlampe, und als besondere Neuheit für die moderne Innenraumgestaltung, eine neue Leuchtstofflampe mit einer Brenndauer von 7500 Stunden und ein elektrischer Leuchtspiegel, der klares, schattenfreies Licht gibt.

Auch die Öfen und Heizanlagen passen sich der neuen Form der modernen Möbel an. Bei einem Haushaltungsherd in Rundbauform kann von Herdrahmen eine Platte aufgeklappt werden, die dann als Wandverkleidung dient. Ein neuer Kamintyp fällt durch seine Formschönheit und gediegene Ausführung besonders auf. Er ist transportabel und kann sowohl als Flachwand- als auch als Eckkamin Verwendung finden. Als Allesbrenner ist seine Beheizung auch mit heimischer Braunkohle möglich.

Eine automatische Regelung ermöglicht bei Dauerbrandöfen gleichmäßigen Dauerbrand mit Koks und dadurch rationelle Ausnützung des Brennstoffes und bequeme Bedienung.

Transportable elektrokeramische Öfen für Tagesstrom, formschöne Elektrowärmespeicheröfen mit geschmackvoller Kachelverkleidung, transportable Elektroheizer und zwar moderne Stahlradiatoren mit Spezialölfüllung in den verschiedensten Größen und schließlich neue explosionsgeschützte Rohrheizkörper und Infrarotstrahlungsheizöfen für Großräume und Hallen sowie Heizventilatoren, die gleichzeitig zum Schnelltrocknen und Lüften verwendet werden können, ergänzen die große Schau von Maschinen und Geräten für den Haushalt.

ELIN auf der Herbstmesse

Der großen Bedeutung des elektrischen Einzelantriebes Rechnung tragend, zeigt die ELIN in ihrem Pavillon diesmal eine besonders reichhaltige Schau von Elektromotoren und Schaltgeräten in Normal- und Sonderausführung sowie sonstige elektrische Einrichtungen für Bergbau, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft.

Die nach Produktionssparten gegliederte, in Bild und Schrift, Modellen oder Musterstücken dem Besucher nahegebrachte Schau gewährt einen interessanten Einblick in ein Anwendungsgebiet der Elektrizität, das für die Erhöhung der Produktivität von größter Bedeutung ist.

Von den ausgestellten Objekten seien Elektromotoren und Verteilbatterien in Gußausführung hervorgehoben, weiter ein Klein-Leistungsschalter mit hoher Abschaltleistung für die Energieversorgung industrieller Anlagen, ein Netztransformator mit besonders geringen Verlusten, verschiedene Elektromotoren in Sonderausführung für Transportanlagen, Bergbau, Textilindustrie, Lebensmittelfabriken, landwirtschaftliche Geräte usw.

Ein weiteres interessantes Objekt stellen die von der ELIN in mehreren Größen entwickelten selbstregelnden Generatoren für Eigenversorgungsanlagen dar. Ein in Betrieb vorgeführtes, mit einem solchen Generator ausgerüstetes vollautomatisches Diesel-Elektro-Aggregat zeigt die Betriebstüchtigkeit dieser im In- und Ausland stark gefragten Kleinzentralen. Für Betriebe, die Gleichstromantriebe benötigen, dürfte der ausgestellte gittergesteuerte Gleichrichter mit elektronischer Drehzahlkonstanthaltung von Interesse sein.

Auf dem Gebiet der Lichtbogenschweißung hat die ELIN außer neuen Schweißtransformatoren einen Klein-Schweißumformer auf den Markt gebracht, der insbesondere beim Gewerbe starken Anklang finden wird. Diese Geräte, weiter ein nach den amerikanischen Vorschriften ausgelegter und für Übersee bestimmter Schweißumformer sowie ein für den Schweißtechnischen Beratungsdienst bestimmter Schweißvorführungszug der ELIN bilden einen neuen Anziehungspunkt im Freigelände vor der Halle VII, auf dem auch praktische Schweißvorführungen stattfinden.

Das Modell des Maschinenhauses des im Bau befindlichen Kraftwerkes „Oberstufe Kaprun" sowie eine Versuchsanordnung zur Erprobung der von der ELIX, einem Konzernunternehmen der ELIN, neben anderen Leuchtstofflampen herausgebrachten Spezial-Fluoreszenzlampen für farbrichtiges Sehen zeigen dem Besucher, daß die Firma ELIN auch auf diesem Gebiet Spitzenleistungen vollbringt.

In der Abteilung „Elektro-Medizin" werden außer den bekannten ELINAX-Typen noch einige verbesserte Ausführungen gezeigt, wie zum Beispiel das neue, leicht fahrbare Vierrollen-Röntgengerät u. a. m.

Für den Kundendienst steht ein Stab versierter Techniker mit Sprachkenntnissen zur Verfügung.

Am Westeingang des Rotundengeländes weist ein in luftiger Höhe angebrachter 220.000-Volt-Drehtrennschalter, der von der Apparatefabrik der ELIN hergestellt wird, die zur Messe kommenden Besucher auf die Höchstspannungstechnik hin, durch die erst die Voraussetzung zur wirtschaftlichen Übertragung großer elektrischer Leistungen über weite Strecken geschaffen wird.

Die revolutionierende Gasheizung

Unter diesem Titel stellt sich eine im Freien vor dem Westportal des Rotundengeländes ausgestellte Infrarot-Freiplatz-Gasstrahlungsheizung der Firma „Gebe", Wien, vor. Es ist bemerkenswert, mit welchem Effekt im Freien hier eine Oberkopf-Strahlungsheizung demonstriert und mit Photomontagen bereits ausgeführter Anlagen dokumentiert wird.

Man erkennt mit Recht „neue Wege der Gasverwendung", wenn man diese Photos näher betrachtet. Die dort ebenfalls bildlich dargestellten Haushaltgeräte auf gleicher oder ähnlicher Funktionsbasis sind in den Gasständen der Gashalle IX der Firma „Gebe" sowie der Osthalle der Firmen „Gebe" und „Flaga" auch in Betrieb neben weiteren bemerkenswerten Neuheiten der Branche zu sehen. In erstklassiger Ausführung stellt man neben formvollendeten Kohleherden, Dauerbrandöfen, Elektro-Stilherden, Gasschrankherden vollkommen gesicherte Gasherde vor, bei welchen durch automatische Zündung das Ausströmen unverbrannten Gases in jedem Falle absolut verhindert wird.

Aussteller-Wettbewerb

des Hauptverbandes der Wiener Messe-Interessenten anläßlich der Wiener Herbstmesse 1953

Einem vielfach in der Öffentlichkeit und in Ausstellerkreisen geäußerten Wunsche, aber auch einem international wahrnehmbaren Zug in der Messegestaltung entsprechend, schreibt der Hauptverband der Wiener Messe-Interessenten zum ersten Male anläßlich der Wiener Herbstmesse 1953 einen Aussteller-Wettbewerb aus.

Zur Beteiligung an diesem Aussteller-Wettbewerb sind alle Teilnehmer der Wiener Messe eingeladen. Erforderlich ist eine schriftliche Anmeldung beim Hauptverband der Wiener Messe-Interessenten bis zum 31. Juli 1953.

Jeder am Wettbewerb beteiligte Aussteller erhält vom Hauptverband der Wiener Messe-Interessenten ein Hinweisschild, das am Stand anzubringen ist und dem Messebesucher zu erkennen gibt, daß der betreffende Aussteller am Wettbewerb teilnimmt.

Zweck des Aussteller-Wettbewerbes ist es, das werbliche Niveau und die absatzfördernde Wirkung der Messestände zu heben. Der Bewertung der zum Wettbewerb angemeldeten Messestände durch besondere Jurys werden dementsprechend folgende Gesichtspunkte zugrunde gelegt: Auffälligkeit, ästhetische Form, Werbewert, Schwierigkeitsgrad, Wirtschaftlichkeit der Gestaltung und schließlich der Gesamteindruck für den Interessenten beziehungsweise Verbraucher.

Die Beurteilung der am Wettbewerb beteiligten Ausstellungsstände erfolgt zunächst durch für die einzelnen Warengruppen bestellte Spezialjurys und schließlich durch eine Hauptjury.

Die Spezialjurys setzen sich zusammen aus:

a) einem Vertreter der zuständigen Fachgruppe
b) einem Vertreter der Innung des wirtschaftlichen Werbewesens (Fachgruppe Ausstellungs- und Messegestalter
c) einem Vertreter der Wiener Messe-AG.
d) einem Vertreter des Hauptverbandes der Wiener Messe-Interessenten

Aufgabe der Spezialjurys ist es, Vorschläge zur Prämiierung der bestgestalteten Ausstellungsstände der Hauptjury zu unterbreiten.

Die Hauptjury besteht aus:

a) einem Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau
b) einem Vertreter des Kulturamtes der Stadt Wien
c) einem Vertreter der Akademie für angewandte Kunst
d) einem Vertreter des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien
e) einem Vertreter der Innung des wirtschaftlichen Werbewesens
f) einem Vertreter der Wiener Messe-AG
g) einem Vertreter des Hauptverbandes der Wiener Messe-Interessenten.

Die Spezialjurys für die einzelnen Ausstellergruppen führen ihre Tätigkeit am Montag, dem 7. September 1953, durch, um der Hauptjury die Möglichkeit zur abschließenden Bewertung am 8. September 1953 zu bieten. Am Mittwoch, dem 9. September, sollen alle ausgezeichneten Aussteller bereits vom Ergebnis des Wettbewerbes in Kenntnis gesetzt sein, so daß sie während der Messewoche noch in der Lage sind, den errungenen Erfolg werblich auszunützen.

Die Verteilung der Preise, die das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, die Gemeinde Wien und das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien stiften, vor allem aber die Verteilung der Urkunden an die prämiierten Aussteller und Gestalter erfolgt in feierlicher Form zu einem noch gesondert bekanntzugebenden Termin.

Mit der Anmeldung zur Teilnahme am Aussteller-Wettbewerb unterwerfen sich alle daran beteiligten Aussteller den hier angeführten Richtlinien und Bestimmungen. Sie anerkennen auch das Recht der Wiener Messe-AG, die prämiierten Messestände für Werbezwecke zu reproduzieren.

Hinsichtlich der Kojenausgestaltung besteht die ausdrückliche Verpflichtung einer vollen Berücksichtigung der technischen und behördlichen Vorschriften. Diese Vorschriften sind dem Technischen Merkblatt und der Kundmachung des Wiener Magistrates vom Dezember 1949 zu entnehmen. Die genannten Drucksorten werden mit der Standzuweisung übermittelt.

Der Hauptverband der Wiener Messe-Interessenten hofft mit der Ausschreibung und Durchführung des erstmaligen Aussteller-Wettbewerbes einen fördernden Beitrag für die Bestgestaltung von Ausstellungsständen geschaffen zu haben, der nicht nur für die daran beteiligten Unternehmungen fruchtbringend sein soll, sondern vielmehr auch geeignet erscheint, dem Ruf der Messestadt Wien als Stadt der Werbung neuen Glanz zu verleihen.

Hauptverband der Wiener Messe-Interessenten

Stadtsenat

Sitzung vom 25. August 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Sigmund sowie OSR. Dr. Goldhann für den Mag.Dior.

Entschuldigt: VBgm. Honay und die StRe. Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Verw. Ob.Koär Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1782; M.Abt. 2a — M 1320.)

Die Dienstentsagung der definitiven Säuglingsschwester mit schulmäßiger Ausbildung Rosemarie Maa mit Wirksamkeit vom 31. August 1953 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1792; M.Abt. 2a — S 1146.)

Die Dienstentsagung des Kanzleioffizials Gertrude Sorger-Domenig mit 23. September 1953 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1781; M.Abt. 5 — Da 154.)

„Siedlungs-Union", reg. Ges. m. b. H., Zustimmung zur hypothekarischen Sicherstellung des Wohnhaus-Wiederaufbaudarlehens. (§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1791; — Da 120.)

Darlehensaufnahme für die Generalinstandsetzung des im Miteigentum der Stadt Wien stehenden Gebäudes, 5, Franzensgasse 14; Zustimmung zur hypothekarischen Sicherstellung. (§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1774; M.Abt. 7 — 3355.)

Überschreitung des Voranschlagsansatzes 1953 der A.R. 311, Körpersport, Post 22, Inventarerhaltung. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

(Pr.Z. 1795; M.Abt. 7 — 3354.)

Überschreitung des Voranschlagsansatzes 1953 der A.R. 311, Körpersport, Post 54, Inventaranschaffung. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

Berichterstatter: StR. Koci und StR. Bauer.

(Pr.Z. 1787; M.Abt. 26 — Sch 132/32.)

Umbau des Schulgebäudes, 10, Randhartingergasse 17, in ein Wohnhaus; Kosten und Baubewilligung. (§ 99 GV. — An die GRA. VI, VII und II und an den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1788; M.Abt. 49 — 835/1.)

Bau einer Unterkunftshütte am Lackaboden, Revier Gahns, der Forstverwaltung Stixenstein; Vergebung der Zimmermannsarbeiten. (§ 99 GV. — An den GRA. VII.)

(Pr.Z. 1797; M.Abt. 49 — 835.)

Fortsetzung der Gahnstraße bei der städtischen Forstverwaltung Stixenstein, A.R. 624.51; zweite Überschreitung eines Voranschlagsansatzes. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und VII und den Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 1784; M.Abt. 18 — Reg XXIV/2.)

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Perchtoldsdorfer Straße und Hauptstraße in Gießhübl im 24. Bezirk.

(Pr.Z. 1785; M.Abt. 18 — Reg XIII/11.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lainzer Straße, Altgasse, Maxinggasse und Gloriettegasse im 13. Bezirk.

(Pr.Z. 1786; M.Abt. 18 — Reg XIII/15.)

Bausperre für das Gebiet um die Arenberg-Realität im 13. Bezirk.

(M.Abt. 64 — 3734/53)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 24. April 1953, zur bauordnungsgemäßen Bebauung der Liegenschaft E.Z. 197, Gst. 3669/1 des Gdb. der Kat.G. Brigittenau in Wien 20, Burghardtgasse 30, gemäß § 41 b der BO für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Enteignung der genannten Liegenschaft, die derzeit im Eigentum von Adolf und Leopoldine Frey, wohnhaft Wien 20, Jägerstraße 35, steht, beantragt, da innerhalb der mit Bescheid vom 9. Mai 1952, Zl. M.Abt. 64 — 1558/52, gestellten Frist von sechs Monaten nicht um die Baubewilligung zu einer den Vorschriften der Bauordnung entsprechenden Bauführung auf dieser Liegenschaft angesucht wurde.

Über den Antrag auf Enteignung findet am Mittwoch, dem 23. September, um 8.30 Uhr eine Augenscheinsverhandlung in Wien 20, Burghardtgasse 30, statt.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 3 der BO für Wien die Bauverhandlung durchgeführt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, 17, Parhamerplatz 18, 1. Stock, Zimmer 20a (Eingang durch

Zimmer 20), zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der E.Z. 197 des Gdb. der Kat.G. Brigittenau verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG. 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden. Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 27. August 1953.

(M.Abt. 64 — 3326/53)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 4. Juni 1953, Pr.Zl. 379, zur bauordnungsgemäßen Bebauung der Liegenschaften E.Z. 496, Gst. Nr. 767 des Gdb. der Kat.G. Alsergrund in Wien 9, Marktgasse Nr. 11, sowie E.Z. 498, Gst. Nr. 766 desselben Grundbuches in Wien 9, Marktgasse 13, gemäß § 41 b der BO für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Enteignung der genannten Liegenschaften, die derzeit im Miteigentum von Therese Kroma, Rosa Kroma, Marie Kroma, Alfons Kroma und Konrad Kroma (E.Z. 496) bzw. von Dipl.-Ing. Alfred Keller und Peter Keller (EZ. 498) steht, beantragt, da innerhalb der mit Bescheid vom 24. Mai 1952 (Zl. M.Abt. 64 — B IX/3/52, E.Z. 496) bzw. vom 25. Februar 1952, Zl. M.Abt. 64 — 875/52 (E.Z. 498) gestellten Frist von sechs Monaten nicht um die Baubewilligung zu einer den Vorschriften der Bauordnung entsprechenden Bauführung auf diesen Liegenschaften angesucht wurde.

Über den Antrag auf Enteignung findet am Montag, dem 28. September 1953, um 8.30 Uhr eine Augenscheinsverhandlung in Wien 9, Marktgasse Nr. 11 und Nr. 13, statt.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 3 der BO für Wien die Bauverhandlung durchgeführt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, Wien 17, Parhamerplatz 18, 1. Stock, Zimmer 20 a (Eingang durch Zimmer 20), zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der E.Z. 496 und E.Z. 498 des Gdb. der Kat.G. Alsergrund verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG. 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden. Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 27. August 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XIV/8/53
Plan Nr. 2726

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hauptstraße, der Mühlbergstraße und der Steinbruchgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Weidlingau).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 5. September bis 21. September 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 29. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XXII/6/53
Plan Nr. 2717

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hartenheimstraße, der Linie b—c, der Eßlinger Hauptstraße, der Straße 13, der Straße 68 und der Straße 12 im 22. Bezirk (Kat.G. Eßling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 5. September bis 21. September 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 29. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/III/5/53
Plan Nr. 2729

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Dietrichgasse, Lechnerstraße, Hagenmüllergasse und Drorygasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 5. September bis 21. September 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 29. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 24. bis 29. August 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	60— 80
Kochsalat	200— 240
Kohl	220— 250
Kohlrabi, Stück	60— 80
Karfiol, Stück	250— 400
Kraut	100
Kraut, rot	160— 200
Karotten	150— 200
Karotten, Bund	70— 90
Erbsen	600— 800
Fisolen	300— 360
Gurken	80— 100
Paradeiser	140— 180
Kürbis	100— 120
Melanzani	400— 500
Paprika, Stück	25— 30
Sellerie, Stück	150— 200
Blätterspinat	200— 260
Neuseeländer	220— 280
Rote Rüben	150
Zwiebeln	140— 180
Knoblauch	1000—1200
Schnittlauch, Büschel	20— 30
Radieschen, Bund	60— 80
Rettich, Stück	50— 100
Speisemais, Stück	50— 80

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	80— 90
Kartoffeln, lang	100— 120
Kipfler	160— 200

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	2400—3000
Herrenpilze	1000—1800
Eierschwämme	600— 800

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	280— 450
Birnen	280— 480
Brombeeren	600
Heidelbeeren	800—1200
Himbeeren	1000
Hollunder	300
Marillen	600— 800
Pfirsiche	400— 600
Preiselbeeren	1200—1400
Ringlotten	150— 200
Pflaumen	200— 300
Wassermelonen	200— 300
Zuckermelonen	300— 350
Weintrauben	600— 700
Zwetschken	260— 300

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,228.700	67.200	45.100	700	45.700
Burgenland	391.000	98.600	425.200	1.100	56.400
Niederöst.	731.700	1,188.000	467.100	2.200	204.600
Steiermark	7.300	—	70.200	13.200	—
Kärnten	—	—	1.700	1.100	—
Rumänien	1.000	—	37.100	—	—
Ungarn	3.500	—	64.600	—	—
Bulgarien	1.200	—	20.500	—	—
Jugoslawien	—	—	96.900	—	—
Griechenland	—	—	44.100	—	—
Italien	—	—	197.400	—	—
ČSR.	—	—	24.300	—	—
Westindien	—	—	7.700	—	—
Kamerun	—	—	500	—	—
Kanar. Inseln	—	—	600	—	—
Kanada	—	—	100	—	—
Spanien	—	—	—	—	—
Inland	2,358.700	1,353.800	1,009.300	18.300	306.700
Ausland	5.700	—	493.800	—	—
Summe	2,364.400	1,353.800	1,503.100	18.300	306.700

Agrumen: Italien 14.500, Spanien 5200; zusammen 19.700.

Milchzufuhren: 4,427.460 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	6	38	9	54
Niederösterreich	209	148	217	16	590
Oberösterreich	46	271	355	37	709
Salzburg	2	38	10	1	51
Steiermark	59	18	60	21	158
Burgenland	11	25	130	28	194
Summe	328	506	810	112	1756
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	1	—	1
Niederösterreich	—	—	5	—	5
Summe	—	—	6	—	6
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	8	—	16	—	24
Salzburg	—	6	8	1	15
Summe	8	6	24	1	39

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 68 Stück lebende Kälber und 2 Stück lebende Schafe. Herkunft: Kälber: Wien 6, Niederösterreich 21, Oberösterreich 2, Steiermark 17, Burgenland 22, Schafe: Niederösterreich 2.

Kontumazanlage:

2 Stück lebende Kälber aus Wien.

Weidnermarkt

	Kälber	Schweine
	In Stücken:	
Niederösterreich	4	3
Oberösterreich	3	8
Summe	7	11

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6808 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 174, Niederösterreich 2776, Oberösterreich 2563, Steiermark 1039, Burgenland 256.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 455 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 207, Steiermark 190, Burgenland 42.

Außermarktbezüge-Kontumazanlage:

80 Stück Fleischschweine aus Oberösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	517	310	3292	3869	911	9.963	673
Burgenland	6.750	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	77.045	—	780	40	—	410	—
Oberöst.	10.150	—	76	—	—	—	—
Salzburg	4.350	—	—	—	—	—	—
Steiermark	9.900	—	560	—	—	—	—
Tirol	4.100	—	—	—	—	—	—
Summe	112.812	310	4708	3909	911	10.373	673
Über Wien-St. Marx	108.751*	380*	600*	1400*	944*	1.400*	150*

Speck und Filz: Wien 169, Niederösterreich 330 kg; zusammen 499 kg. Über Wien-St. Marx 230 kg*.

Schmalz: Wien 216, Niederösterreich 180 kg; zusammen 396 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	390	424	1	—	3	—	—
Niederöst.	2025	2667	14	1	31	7	34
Oberöst.	449	331	4	—	12	—	5
Salzburg	2	6	3	—	—	—	—
Steiermark	74	249	6	24	—	1	—
Tirol	84	—	19	—	—	—	1
Summe	3024	3677	47	25	46	8	40
Über Wien-St. Marx	23*	1479*	2*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 300 Stück Pferde (130 Stück Fohlen), davon wurden 254 Stück Schlachttiere, 12 Stück Nutztiere verkauft. Unverkauft blieben 34 Nutztiere. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 71, Burgenland 42, Oberösterreich 58, Steiermark 40, Salzburg 22, Kärnten 58 und Tirol 1.

Nachmarkt:

Auftrieb: 6 Stück Pferde. Verkauft wurden 6 Schlachttiere. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 2.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 169 Stück Ferkel, davon wurden 163 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 183 S, 6wöchige 207 S, 7wöchige 249 S, 8wöchige 275 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 390 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. August 1953 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Gerstenberger Helene geb. Golser, Schönheitspflege (Kosmetik), Kärntner Straße 21 (30. 6. 1953). — Hermes Emanuel, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Dorotheergasse 7 (12. 6. 1953). — Neustadt Heinrich, Großhandel mit Textilwaren, beschränkt auf Bekleidungsartikel, sowie mit Strick- und Wirkwaren, Seitenstettengasse 2 (16. 5. 1953).

3. Bezirk:

Dietrich Karl, Kleinhandel mit Honig, Wachs, Lebkuchen, Kerzen, Fruchtsäften, Honigzuckerln und Apfelmost in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Landstraßer Hauptstraße 151 (29. 6. 1953). — Dolezal Anna geb. Frühauf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Steingasse 11 (21. 7. 1953). — Glatzmayer Leopold, Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Reisnerstraße 2 (28. 7. 1953). — Huber Hermine geb. Bauer, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- und Konfektionswaren, Radetzkystraße 23/8 (15. 5. 1953). — Mastny Irmengard geb. Mayer, Kleinhandel mit Obst, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, Erdberger Lände bei der Stadionbrücke (26. 6. 1953). — Ponleitner Anna geb. Huschka, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Speiseeis, Boerhaavegasse 19 (16. 7. 1953). — Soukup Karl, Fabrikmäßiger Betrieb eines Sägewerkes und fabrikmäßige Erzeugung von Furnieren, Sperrholz- und Paneelplatten, Aspangbahnhof (5. 5. 1953). — Tomaschek Heinrich, Buchbindergewerbe, Gestettengasse 1 (23. 6. 1953). — Zips Johann, Anstreichergewerbe, Baumgasse 1 (28. 7. 1953).

4. Bezirk:

Breza Kurt, Erzeugung von Filmdruckschablonen, Kolschitzkygasse 30 (29. 5. 1953).

6. Bezirk:

Faber M. & Co., KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Bobinetgeweben, Dekorations- und Möbelstoffen, Webgasse 37 (18. 12. 1952). — Großmann Erwin, Dkfm., Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen sowie Südfrüchten, Getreide und Saatgut, Mariahilfer Straße 45 (15. 7. 1953). — Hegedüs Stefan, Herstellung von Lampenschirmen aus Nylon und sonstigen Kunststoffen, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Schadekgasse 2 (23. 6. 1953). — Infeld Otto, Streich-, Saiten- und Schlaginstrumentenerzeugung, Mollardgasse 85 a (7. 7. 1953). — Rosenstadt Anna geb. Pikal, Export und Import von Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stumpergasse 64 (16. 4. 1953). — Scheid'sche G. A. Affinerie, OHG, Großhandel mit Edelmetallen sowie mit allen einschlägigen Halbfabrikaten und branchentechnischen Bedarfsartikeln für edelmetallverarbeitende Gewerbe und Industrien (Brisüren, Meterketten, Brochierungen, Pressungen, Springringe, Karabiner, Kugeln u. dgl.), Gumpendorfer Straße 85 (19. 6. 1953). — Wendl, Weber & Co., „Fix in Gumpendorf“, Waschautomatendienst, KG, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Laimgrubengasse 29 (18. 3. 1953). — Zöllner Leopoldine geb. Ablöscher, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Windmühlgasse 11 (19. 3. 1953).

7. Bezirk:

Benesch Felix, Handelsagentur, Neubaugasse 27 (9. 7. 1953). — Eisler Edith geb. Weiß, Großhandel mit Parfümeriewaren und Friseurbedarfsartikeln, soweit diese nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Neubaugasse 73 (19. 5. 1953). — Koller Marie geb. Ertel, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Sigmundsgasse 9 (30. 12. 1952). — Kosteinschek Eduard, Großhandel mit Obst, Gemüse, Futtermitteln und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Neustiftgasse 17—19 (14. 7. 1953). — Kotlik Karl, Anstreichergewerbe, Lerchenfelder Gürtel 24 (21. 7. 1953). — Pisecker Friedrich, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Kellermanngasse 3 (6. 7. 1953). — Renner Margarethe, Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Mariahilfer Straße 2 (11. 8. 1953). — Schmidt Johann, Handelsvertretung, Neubaugasse 41/31 (6. 6. 1953). — Schörnig Franz, Friseurgewerbe, Kaiserstraße 74 (29. 6. 1953). — Stumpfel Josef, Anstreichergewerbe, Kaiserstraße 80 (16. 6. 1953).

8. Bezirk:

Adler Olga Helene geb. Hecht, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Juwelen und Bijouteriewaren, Kupkagasse 2 (7. 7. 1953).

9. Bezirk:

Fodor Leopold, Malergewerbe, Lichtentaler Gasse 22 (31. 7. 1953). — Gasser-Steiner Ernest, Ing., Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und elektrotechnischem Installationsmaterial, Porzellangasse 1 (29. 4. 1953). — Grabner Franz, Handel mit Automobilen, Motorrädern und deren Bereifung, neu und gebraucht, Fluchtgasse 5 (2. 7. 1953). — Kepp Emma geb. Horvath, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Essig, Senf, Essiggemüse, getrockneten Schwämmen, Geflügel sowie Obst- und Gemüsekonserven, Sobieskigasse 39 (15. 6. 1953). — Klimo August, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Nußdorfer Straße 13 (2. 7. 1953). Martinek Erich, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, Liechtensteinstraße 36 (10. 3. 1953). — Neuer Arthur Roy, Großhandel mit Maschinen, mit Ausnahme von Land-, Büro- und Nähmaschinen, Mariannengasse 28 (18. 5. 1953). — Trettenhahn Pauline geb. Geyer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Fuchsthallergasse 14 (26. 6. 1953). — Winternitz Paul, Alleininhaber der Firma „Tetra“ Paul F. Winternitz, Fabrikmäßige Erzeugung hygienischer und sonstiger Gewebe, insbesondere nach dem System „Tetra“ sowie Konfektionierung und Vertrieb dieser Erzeugnisse, Roßauer Gasse 3—5 (23. 10. 1952).

10. Bezirk:

Devidé Johann Robert, Radiomechanikergewerbe, Ahornhof 16 (1. 6. 1953). — Döltl Emilie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Neilreichgasse, Parz. 69 (8. 6. 1953). — Neumann Herbert, Marktfahrergewerbe für den Kleinhandel mit Textil- und Bekleidungswaren aller Art, Favoritenstraße 77 (18. 6. 1953). — Vitaly Karl, Alleininhaber der Firma Carl Tlapa, Damenkleidermachergewerbe, Favoritenstraße 75 (8. 7. 1953). — Werner Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Hasengasse 54 (6. 7. 1953).

11. Bezirk:

Heinrich Stefanie Katharina geb. Mitter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Simmeringer Hauptstraße 20 a (16. 6. 1953). — Nakladal Maria geb. Görtler, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, Speiseeis, Hauffgasse 26 (26. 6. 1953). — Palenik Hildegard geb. Dum, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten, Landwehrstraße, Parz. 19 (15. 7. 1953). — Woracsek Herta geb. Hojda, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Krausegasse 23 (15. 6. 1953).

12. Bezirk:

Hromadka Wilhelmine gesch. Schaden geb. Quast, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Blumen und Waldprodukten, Schallergasse 40 (23. 6. 1953). — Raber Helene geb. Stark, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, sowie mit Galanteriewaren, Strick- und Wirkwaren, Nylon- und Ledergalanteriewaren, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Theresienbadgasse 1 (9. 7. 1953).

13. Bezirk:

Haberl Franz, Dachdeckergewerbe, unter Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, Auhofstraße 186 e/2 (13. 7. 1953). — Punz Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Hietzinger Hauptstraße 28 (22. 7. 1953).

14. Bezirk:

Böhm Leopold, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, belegten Brötchen und Essiggemüse, Obst und Flaschenbier, Hadersdorf-Weidlingau-Wurzbachtal, Herzmanskystraße (15. 5. 1953). — Brustmann Hermann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Hütteldorfer Straße 327 (13. 3. 1953). — Weidinger Hildegard geb. Appel gesch. Smoradek, Werbeberatung, Felbingergasse 72—74 (23. 7. 1953).

15. Bezirk:

Eibl Rudolf, als persönlich haftender Gesellschafter der KG „Eibl & Wondrak", Landmaschinengewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Ullmannstraße 71—73 (9. 6. 1953). — Indruch Alfred, Versandkleinhandel mit Textilwaren, Kunststoffmeterwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoff, Reichsapfelgasse 19/20 (13. 5. 1953). — Karner Friedrich, Mietwaschküche (Bereithalten von Waschgeräten), Mariahilfer Straße 176 (9. 7. 1953). — Schmelzer Karl — I. Bettenhausen, OHG, Buchhandlung, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Spielkarten, Ansichtskarten, Westbahnhof (18. 6. 1953). — Teltscher & Sohn, OHG, Tischlergewerbe, Holochergasse 9 (30. 6. 1953). — Wannemacher Elfriede, Zuckerbäckergewerbe, Sechshauser Straße 50 (24. 6. 1953). — Weichberger Alfred, Herrenkleidermachergewerbe, Ölweingasse 12/38 (24. 6. 1953). — Zettermann Julia geb. Engelmajer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Graumanngasse 46 (11. 6. 1953).

16. Bezirk:

Denk Margareta Anna geb. Vnoucek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Rosenackerstraße 14 (29. 8. 1952). — Hordner & Co., Papierwarenfabrik, KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, Stöberplatz 5 (25. 1. 1952). — Glaßl Rudolf, Maler für Industrieerzeugnisse, Ottakringer Straße 235 (27. 7. 1953). — Pfeiler, Dkfm. Albert, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wattgasse 45 (1. 6. 1953). — Pichler Franz, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Lerchenfelder Gürtel 25 (4. 7. 1953). — Schwella Stefanie geb. Loibl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Lienfeldergasse 34/5 (29. 7. 1953). — Steinbach B., Weberei, KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Ballonseiden und ähnlichen wasserdichten Stoffen, Wurlitzergasse 7 (17. 2. 1953).

17. Bezirk:

Rojko Michael, Wäschewarenerzeugergewerbe, Hormayrgasse 14 (20. 7. 1953).

18. Bezirk:

Bayer Josefa geb. Bauer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Leitermayergasse 31 (27. 5. 1953). — Breuer Alois, Gemischtwarenverschleiß, Herbeckstraße 38 (26. 6. 1953). — Koskarti Robert, Fleischhauergewerbe, Alsegger Straße 41 (3. 7. 1953). — Müller Josef, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Krawatten, Schals, Tüchern, Textilien, Kurzwaren, Kreuzgasse 12 (29. 6. 1953). — Schulz Agnes geb. Sturm, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Knoblauch, Zwiebeln, Essig, Senf, Kren, Essiggemüse, Sauerkraut, Obst- und Gemüsekonserven, Dürrobst, frischen und getrockneten Schwämmen, Hülsenfrüchten, Eiern, Suppenwürzen, Südfrüchten, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Geflügel (ohne Ausschrotung), Gentzgasse 19 (6. 7. 1953).

21. Bezirk:

Cerny Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Inundationsgebiet, Strom-km- 1926,911 (7. 4. 1953). — Kopecky Karl, Kleinhandel mit Wurstwaren, Butter, Eiern, Käse, Brot, Gebäck, Selchwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Obst, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Flaschenbier, Überschwemmungsgebiet der Donau (17. 6. 1953). — Lerner Ludwig, Kleinhandel mit Schuhen, Wagramer Straße 136 (30. 6. 1953). — Mounier P. M. & Co., OHG, Weingroßhandel sowie Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Angerer Straße 15 (Frachtenbahnhof) (23. 4. 1953). — Mounier P. M. & Co., OHG, Groß- und Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden sowie Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken, Angerer Straße 15 (Frachtenbahnhof) (23. 4. 1953). — Nahrada Franz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 100 qm begrenzt, Jedleseer Straße 75 (21. 4. 1953). — Schober Martin und Söhne, OHG, Schlossergewerbe, Schloßhofer Straße 54 (17. 6. 1953). — Wieser Elisabeth geb. Niederle, Kleinhandel mit Sämereien und Futtermitteln, Leopoldauer Platz 52 (30. 6. 1953). — Winkelbauer Josefa geb. Dzikowski, Kleinhandel mit Milch, Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Bruckhaufen, Birneckergasse 44 (1. 6. 1953). — Wudernitz Alois, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klein-Engersdorf 16 (29. 6. 1953).

22. Bezirk:

Graßler Anna geb. Wibmer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kartoffeln, Obst und Gemüse, Aspern, Raasdorfer Straße, K.-Nr. 161 (6. 7. 1953). — Welser Johann, Lohndrusch- und Lohnackergewerbe, Aspern, Wimpffengasse 43 (14. 7. 1953). — Widhalm Anton, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Eßling, Hauptstraße 58 (29. 6. 1953).

24. Bezirk:

Amoroso Elfriede, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mödling, Bahnhof (1. 6. 1953). — Hütter Johann, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Mödling, Brühler Straße 104 (13. 7. 1953). — Rauch Maria, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Mödling, Enzersdorfer Straße 70 (22. 5. 1953).

26. Bezirk:

Sereinig Hedwig geb. Dwortoschin, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Klosterneuburg, Martinstraße 125 (20. 7. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97


WIENER
MESSE
6.-13. SEPTEMBER 1953
W. SPANIHEL